Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

# DORFBLICK

Dorfblick Nr. 68

November/ Dezember 2025

# Vorwort Bürgermeister Werner HERBERT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein interessantes und spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Nach dem politischen Wechsel in der Gemeindeführung und den damit verbundenen personellen Veränderungen zu Beginn des Jahres war die restliche Zeit des Jahres hauptsächlich von der Frage geprägt, wie sich nach dem finanziellen Desaster im Bund nun die Lage in den Gemeinden entwickelt und wie den zu erwartenden finanziellen Einbußen in unserer Gemeinde am effizientesten entgegengewirkt werden kann.

Ich denke, dass uns dies - unter Berücksichtigung der von Bund und Land vorgegebenen Rahmenbedingungen - ganz gut gelungen ist. Durch eine konsequente, aber auch sparsame Haushaltsführung haben wir es einerseits geschafft, notwendige Einsparungseffekte zu erzielen, und andrerseits trotzdem notwendige Sanierungen und Anschaffungen durchzuführen. Noch lässt sich nicht genau einschätzen, wie sich das kommende Jahr finanziell entwickeln wird. Ich fürchte aber, dass wir auch da einen ähnlich bescheidenen Spielraum haben werden, wie er auch schon heuer vorgegeben war.

Zwei aktuelle Projekte in unserer Gemeinde werden offenbar von der Bevölkerung mit großem Interesse verfolgt und haben auch bei mir zu etlichen Anfragen geführt.

Zum einen ist es der Glasfaserausbau in Enzersdorf/Fischa, der zwar eine enorme Verbesserung in der technischen Breitbandversorgung für unsere Gemeinde bedeutet, aber nach zwei Jahren Bauzeit auch zahlreiche emotionale Spuren hinterlassen hat.

Eines vorweg: dieser Internetausbau wurde NICHT von der Gemeinde initiiert. Vielmehr war es die Firma Magenta, die auf ihre Kosten und mit nicht unerheblichen EU-Förderungen, die Fa. Alpenglasfaser mit der Glasfaserversorgung in unserer Region beauftragt hat.

Rechtliche Grundlage für den Ausbau des Glasfasernetzes ist der § 54 Telekommunikationsgesetz, der jeden Bereitsteller eines Kommunikationsnetzes (in unserem Fall die Firma Magenta bzw. deren beauftragte Firmen) berechtigt, die dafür erforderlichen Leitungsrechte an öffentlichem Gut, wie Straßen, Fußwege oder öffentliche Plätze, unentgeltlich und ohne gesonderte Bewilligung in Anspruch zu nehmen. Die Gemeinde hat hier insofern nur ein eingeschränktes Mitspracherecht, als dass ihr die Baupläne fristgerecht zu übermitteln sind und dagegen gegebenenfalls Einwände erhoben werden können, sofern diese wirtschaftlich zumutbar und technisch vertretbar sind.

In diesem sehr engen rechtlichen Korse  an faktischen Möglichkeiten haben wir uns bemüht, die erforderlichen Ausbauphasen so schonend wie möglich für unsere Bevölkerung zu gestalten.

Leider war die mit den Grabungs- und Kabelverlegungsarbeiten beauftragte Baufirma Thoman & Fuchs mit der Durchführung des Projekts völlig überfordert, was sich in einer höchst dilettantischen Darstellung ihrer baulichen Kompetenz samt enormen kommunikativen Defiziten widerspiegelte. Zahlreiche Krisensitzungen mit temporären und regionalen Baubeschränkungen haben in den vergangenen 2 Jahren die zuständigen politischen Gemeindevertreter, aber auch die Mitarbeiter des Gemeindeamtes massiv beschäftigt.

Ich darf mich daher für ihre Nachsicht und ihr Verständnis bedanken, die sie uns in dieser schwierigen Zeit entgegengebracht haben. Gleichzeitig darf ich mich – auch wenn uns als Gemeinde hier keine unmittelbare Schuld trifft – für die Unannehmlichkeiten, die sie durch die mangelhafte und unprofessionelle Bauausführungen erleiden mussten, bei ihnen entschuldigen.

Ich hoffe, dass die Glasfaser-Verlegungsarbeiten nun bis zum Sommer 2026 in Enzersdorf/Fischa beendet und damit auch die damit verbundenen Probleme abgeschlossen werden können.

Zum anderen wurde das Bauprojekt „Salvatorsiedlung“ insbesondere von politischen Mitbewerbern als kritische Anmerkung gegenüber der Gemeindeführung verwendet. Tatsächlich handelt es sich auch hier um KEIN Bauprojekt der Gemeinde. Vielmehr wurde ein privates Grundstück, das seit mehr als 25 Jahren als „Bauland“ gewidmet ist aber bis dato landwirtschaftlich genutzt wurde, vom Besitzer an einen privaten Bauträger (Firma MÖGEN – Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling reg. GmbH) für ein Wohnbauprojekt zur Verfügung gestellt.

Dieses Bauvorhaben besteht nach aktuellem Stand aus 130 Wohneinheiten (20 Wohnungen „Junges Wohnen“, 16 Wohneinheiten „Betreubares Wohnen“, 76 Wohnungen in unterschiedlichen Größen, sowie 18 Reihenhäuser). Die erforderliche Anzahl von Fahrzeugabstellflächen wird in einer Tiefparkgarage unter dieser Wohnanlage sichergestellt. Da dieses eingereichte Bauprojekt die erforderlichen rechtlichen Bestimmungen nach der Raumordnung sowie der NÖ Bauordnung erfüllte, gab es seitens der Gemeinde als zuständiger Baubehörde keinen Grund, dem gegenständlichen Projekt die Zustimmung zu verwehren.

Der Spatenstich für dieses Wohnbauprojekt erfolgte daher am 14.10.2025. Mit den Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt wurde bereits begonnen.
Aufgrund des in den kommenden Jahren zu erwartenden Zuzuges war aber auch die erforderliche Anzahl an Kinderbetreuungsmöglichkeiten sicherzustellen, zumal bereits wieder alle vorhandenen Kindergartenplätze – bis auf einige wenige Restplätze – schon wieder ausgelastet sind. Aus diesem Grund wurde mit der Firma MÖGEN und dem Land NÖ vereinbart, auf dem zur Verfügung stehenden Baugrund im Bereich des jetzigen „Kreuzstadl“ einen neuen Kindergarten zu errichten, der im September 2027 in Betrieb gehen soll.

Da seitens des Bundesdenkmalamtes dieser „Kreuzstadl“ zwar als historisches, aber nicht schützenswertes Objekt eingestuft wurde, jedoch der regionale geschichtliche Bezug zu den noch vorhandenen Grundmauern erhalten werden soll, ist in Aussicht genommen, Teile dieses Mauerwerks in die Außenfassade des Kindergartens zu übernehmen und so auch den Ursprungsbezug zu diesem Gebäude sicherzustellen.

Für ergänzende Rückfragen und Informationen – zu diesen Projekten oder auch anderen Auskünfte unsere Gemeinde betreffend – stehe ich ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Darüber hinaus darf ich auch meine Sprechstunden für ihre Anliegen, Wünsche und Anregungen anbieten und freue mich auf ein persönliches Gespräch mit ihnen.

Vielleicht sehen wir uns aber auch bei einer der kommenden Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Egal ob die beiden Adventmärkte, die Konzerte und Aktivitäten unserer Vereine, „Christmas im Schloss“ oder die Adventfenster in Margarethen/Moos – ich darf Sie herzlich einladen, diese vorweihnachtlichen und stimmungsvollen Veranstaltungen zu besuchen und die angebotenen Darbietungen zu genießen.

So darf ich mich für ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gebührt auch allen Gemeindebediensteten, die durch ihre professionelle Arbeit einen wertvollen Beitrag für die Gemeinde und unsere Bevölkerung in den verschiedensten Tätigkeitsbereichen geleistet haben.

Ich wünsche ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und viel Erfolg sowie beste Gesundheit für das neue Jahr. Prosit 2026!

Ihr Bürgermeister
Werner HERBERT e.h.

## Liebe Enzersdorferinnen und Margarethnerinnen, liebe Enzersdorfer und Margarethner!

### Kreativität im Mittelpunkt – Hobby-Künstlerausstellung 2025

Was für ein wunderbarer Abend! Als Kulturreferent der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa durfte ich heuer die **Hobby-Künstlerausstellung 2025** eröffnen – und ich muss sagen: Schon beim Betreten des Saales spürte ich diese besondere Mischung aus Spannung, Freude und kreativer Energie.

In meiner Begrüßung habe ich betont, was mich jedes Jahr aufs Neue begeistert: *„Unsere Ausstellung zeigt, was unsere Gemeinde so besonders macht – Kreativität, Engagement und Mut, eigene Ideen in Farbe, Form und Material umzusetzen.“* Und genau das konnte man an diesem Abend spüren.

Die Vielfalt der ausgestellten Werke war beeindruckend von farbenfrohen Bildern über detailreiche Skulpturen bis hin zu liebevoll gestalteten Handwerksarbeiten. Jedes Stück erzählte eine eigene Geschichte, steckte voller Persönlichkeit und Leidenschaft. Ich habe mich mit vielen Künstlerinnen und Künstlern unterhalten und spürte, wie viel Herzblut in jedem Werk steckt. Besonders schön finde ich auch, dass viele Arbeiten zum Verkauf standen so konnten unsere Gäste die Kreativität direkt unterstützen.

Ein riesengroßes Dankeschön möchte ich allen sagen, die diese Ausstellung möglich gemacht haben den Künstlerinnen und Künstlern, den Organisatorinnen und Organisatoren, den Helferinnen und Helfern. Ohne euch wäre dieser Abend nicht so lebendig, herzlich und inspirierend geworden.

Ich habe es in meiner Rede gesagt, und ich meine es wirklich so: *„Dank Ihnen ist Kunst in unserer Gemeinde lebendig, nahbar und inspirierend."*

Nach der offiziellen Eröffnung haben wir den Abend bei einem gemütlichen Buffet ausklingen lassen. Bei guten Brötchen von der Firma Ziguri, einem Glas Wein und vielen anregenden Gesprächen entstand eine richtig familiäre Stimmung genauso, wie ich es mir für unsere Gemeinschaft wünsche.

Ich bin dankbar, Teil dieser lebendigen Kulturszene zu sein, und freue mich schon jetzt auf die nächste **Hobby-Künstlerausstellung 2026**. Unsere Gemeinde steckt voller kreativer Köpfe und das macht mich unglaublich stolz.

**Neue Pritsche für den Bauhof Enzersdorf**

Am **Montag, den 20. Oktober 2025**, war es endlich soweit, um 7:30 Uhr wurde unsere neue **Bauhof-Pritsche** angeliefert. Das Fahrzeug war bereits vor rund sechs Monaten bestellt worden, und die Freude über die Lieferung war groß. Dank meiner beruflichen Erfahrung als langjähriger **Fuhrparkleiter in einem Großkonzern** konnte ich den gesamten Auswahl- und Bestellprozess begleiten und beratend mitentscheiden. Nach sorgfältiger Prüfung der Anforderungen und Einsatzgebiete fiel die Wahl auf ein **Mercedes eSprinter PRO 314 Standard**. Besonders wichtig war uns, ein Fahrzeug zu finden, das sowohl **wirtschaftlich als auch zukunftsorientiert** ist. Die Analyse zeigte schnell: Ein **E-Fahrzeug** ist für unseren Bauhof der richtige Weg nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus **wirtschaftlicher Sicht**.

Und für alle, die sich fragen: „Warum gerade ein Mercedes?" Die Antwort ist einfach: **Mercedes hat mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis** die **Ausschreibung der Bundesbeschaffungsbehörde** klar für sich entschieden.

Mit der neuen Pritsche ist unser **Bauhof-Team** nun wieder **voll einsatzbereit** und bestens gerüstet für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde.

Ich wünsche unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Freude und stets **gute, sichere Fahrt** mit ihrem neuen Arbeitsgerät!

**Das war der Nordic Walking Tag in Enzersdorf an der Fischa!**

Bei herrlichem Herbstwetter machten sich rund 60 begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg, um gemeinsam die wunderschöne Umgebung unserer Gemeinde zu erkunden. Ob gemütliches Gehtempo oder sportlich ambitioniert, alle hatten sichtlich Freude an der Bewegung in der frischen Luft.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot nicht nur die Gelegenheit zu sportlicher Betätigung, sondern auch zu vielen netten Begegnungen und guten Gesprächen. Beim gemütlichen Ausklang konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer kleinen Stärkung noch austauschen und den gelungenen Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Events. Ohne euch wäre ein

solcher Tag nicht möglich!

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Nordic Walking Tag und hoffen wieder auf zahlreiche motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Wenn die Tage kürzer und die Nächte stiller werden, wenn der Duft von Keksen und Kerzenlicht unsere Häuser erfüllt, dann wissen wir: Weihnachten steht vor der Tür. Es ist die Zeit, in der wir innehalten, dankbar zurückblicken und uns auf das Wesentliche besinnen auf Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft.

Doch nicht für alle ist diese Zeit unbeschwert. Manche von uns tragen Trauer im Herzen, andere kämpfen mit Krankheit oder Einsamkeit. Ihnen gilt mein ganz besonderes Mitgefühl. Ich wünsche Ihnen von Herzen Kraft, Trost und Lichtmomente, die Sie durch diese Zeit begleiten. Möge das Wissen, dass wir als Gemeinschaft an Sie denken, Ihnen Halt geben.

Gerade jetzt erkennen wir, wie wertvoll Gesundheit, Frieden und das Wohl unserer Liebsten sind. Diese Geschenke sind unbezahlbar und doch das Schönste, was wir einander wünschen können. Lassen wir uns in dieser besonderen Zeit daran erinnern, wie wichtig ein liebevolles Wort, eine helfende Hand oder einfach ein offenes Ohr sein können.

**Senioren Weihnachtsfeier 2025:**

Am Freitag, den 12. Dezember von 15:00 bis 18:00 Uhr im Volksheim Enzersdorf an der Fischa.

Im Namen der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos darf ich alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich zur alljährlichen Weihnachtsfeier einladen.

Es betreuen Sie in bewährter Weise die Gemeinderäte mit ihren Partnern. Verbringen **Sie mit uns einen besinnlichen und gemütlichen Nachmittag!**

„Musikalische Darbietung: **Fischataler Chor** und **Duo for You**“

Ich wünsche Ihnen ein Weihnachtsfest voller Wärme, Geborgenheit und herzlicher Begegnungen Momente, die im Gedächtnis bleiben und das Herz erfüllen.

Für das neue Jahr 2026 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und viele schöne Augenblicke, die Ihnen Freude und Zuversicht schenken. Möge es ein Jahr des Friedens, des Zusammenhalts und der kleinen Wunder werden.

Danke, dass Sie Teil unserer wunderbaren Gemeinschaft sind. Ihr Engagement, Ihre Herzlichkeit und Ihr Miteinander machen Enzersdorf und Margarethen zu einem Ort, an dem man sich zu Hause fühlt.

**Frohe Weihnachten und ein gutes, glückliches neues Jahr 2026!**

Mit herzlichen Grüßen
Vizebürgermeister

# GGR Andreas Bergsmann

## Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr und öffentliche Beleuchtung

Liebe Leserinnen und Leser!

Nachstehend darf ich über die Arbeit in meinem Zuständigkeitsbereich, den ich seit März innehabe, informieren:

- Glasfaserausbau im Gemeindegebiet

  Der Ausbau der Glasfaserleitungen der Fa. Magenta in der KG Enzersdorf/Fischa wurden mit Anfang März wieder aufgenommen.

  Leider kam es aufgrund einiger unerwarteter Verzögerung immer noch nicht zum Abschluss der Grabungsarbeiten in der KG Enzersdorf.

  Erfreulicherweise konnten bereits erste Haushalte an das neu errichtete Glasfasernetz angeschlossen werden und auch die letzten Lückenschlüsse zu den bereits 2024 hergestellten Leitungen werden bis Dezember hergestellt sein.
  Eine Vorgabe meinerseits war, dass die geöffneten Künetten alle bis zum Wintereinbruch wieder asphaltiert sein müssen. Die Firma Strabag arbeitet hier bereits seit April daran.

  Im März 2026 sollen noch die Grabungsarbeiten auf der Fischamender- und Margarethnerstraße begonnen und auch fertiggestellt werden. Danach erfolgt der Umzug nach Margarethen/Moos.

  Der Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet wird ausschließlich von der Fa. Magenta finanziert, für die Gemeinde fallen hier keinerlei Kosten an.

- Revitalisierung der Brücke Kleinneusiedlergasse

  Gemeinsam mit der Gemeinde Kleinneusiedl und den Einbautenträgern Netz NÖ, Abwasserverband Schwechat und A1 Telekom wurde die Erneuerung der Brücke beauftragt. Die Planung und Bauherrschaft lag hier beim Ziviltechnikerbüro Paikl. Nach einigen Verzögerungen durch unvorhergesehene starken Rost und auch Leitungen die nirgends mehr erfasst waren konnte die Brücke mit Mitte September wieder für die Öffentlichkeit freigegeben werden.

- Abriss und Neubau der Brücke über die Fischa in Enzersdorf/Fischa, Fischamenderstraße – Seegraben.

Nach einer außerplanmäßigen längeren Bauphase darf ich Ihnen hier nun von der Fertigstellung der Brücke über den Seegraben berichten. Aufgrund eines Rohrbruchs an einer alten Asbestzementwasserleitung musste kurzfristig das Wasser im dortigen Bereich gesperrt werden.

Die Feuerwehr Enzersdorf/Fischa sprang unverzüglich ein und befüllte 3 Stk. IBC-Tanks mit Brauchwasser für die Anrainer.

Dankenswerterweise legte die Firma J. Wagner eine Nachtschicht ein und stellte schnellstmöglich eine neue Wasserleitung her.

Erneuerung der Brücke über den Reisenbach.
Nachdem die Brücke bei jeder Überfahrt stark polterte wurde die Dehnfuge von der Firma Strabag geöffnet, von einem Schlosser neu bewehrt und auch wieder neu mit Beton vergossen damit sie wieder einige Jahre dem Verkehr standhält.

Instandsetzungen an diversen Hausanschlüssen.
Leider kommt es immer wieder vor das beim Austausch der Wasserzähler ein defekter Saalbach bzw. Hausanschlussschieber festgestellt wird. Seien Sie versichert, jeder auf der Gemeinde gemeldete defekte Schieber wird sukzessive aufgegraben und ausgetauscht. Leider erfordert dieses Vorgehen einer umsichtigen Vorplanung.

- Änderung der Wasser- und Kanalgebühren
  Aufgrund der gebotenen budgetären Anpassungen mussten leider auch die Gebühren für Wasser und Kanal evaluiert werden. Ab 01.10.2025 betragen daher die Mehrkosten für eine Liegenschaft mit 250m² Wohnnutzfläche beim Kanal rund € 40,- bzw. bei einem Wasserverbrauch von 160 m³ nunmehr rund € 18, jeweils pro Jahr gerechnet“

Andreas Bergsmann
Geschäftsführender Gemeinderat

# Inseratenschaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ab der nächsten Ausgabe unseres „Dorfblicks“ gibt es ein neues Serviceangebot – sowohl für Privatpersonen als auch für Betriebe unserer Gemeinde.

Künftig besteht die Möglichkeit, Geburtstagswünsche, Jubiläen und sonstige Gratulationen in Form einer Anzeige im „Dorfblick“ zu veröffentlichen. Ebenso können Firmen und Selbstständige auf geplante Aktionen, Angebote oder Dienstleistungen aufmerksam machen und entsprechende Inserate schalten.

Um den Redaktionsschluss für die jeweils nächste Ausgabe zu erfahren, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit unserer Mitarbeiterin für die Öffentlichkeitsarbeit,
Frau Juliane Maly, MSc (Juliane. Maly@enzersdorf-fischa.gv.at oder 0 2230 8466-0 .

Der „Dorfblick“ erscheint drei- bis viermal im Jahr und wird mit einer Auflage von 1.800 Stück an alle Haushalte in Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos verteilt.

Die Kosten für eine Werbeeinschaltung betragen:

€ 50,– für eine Viertelseite,
€ 100,– für eine Halbseite,
€ 200,– für eine ganze Seite.

Wir freuen uns über Ihre Beiträge und Inserate und bedanken uns für Ihre Unterstützung unseres Gemeindemediums „Dorfblick“.

# GGR Ing. Wilhelm Winkelbauer

**Aus dem Geschäftsressort Abfallbeseitigung, Umweltschutz, alternative Energien und Förderungen**

Liebe Ortsbevölkerung von Enzersdorf und Margarethen,

Ich darf über die Schwerpunkte und Aktivitäten aus meinem Zuständigkeitsbereich Abfallbeseitigung, Umweltschutz, alternative Energien und Förderungen berichten.

## Enzersdorf/Fischa ist Bezirksmeister bei Ökostrom-Zuwachs

**Die Gemeinde verzeichnete den größten Zuwachs an PV-Leistung pro Einwohner im Bezirk mit einem Plus von 588 Watt. Damit beträgt die Gesamtleistung in der Gemeinde 5.201 kW.**
In der Gemeinde Inzersdorf kürte die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) im Rahmen der Photovoltaik-Liga all jene Gemeinden, die in ihrem Bezirk den größten Zuwachs an PV-Leistung pro Einwohner im Jahr 2024 verzeichnen konnten. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger zeichneten die jeweiligen Bezirksmeister, den Landesmeister sowie den Sonnenmeister aus.

## Enzersdorf/Fischa ist Ökostrom-Kaiser: 1.419 Watt pro Einwohner gesamt

Der Zuwachs pro Gemeinde resultiert aus den installierten PV-Anlagen der Bürgerinnen und Bürger sowie der PV-Anlagen der Gemeinde. In Enzersdorf/Fischa sind insgesamt 375 PV-Anlagen verzeichnet. Die Leistung pro Einwohner beläuft sich daher auf 1.419 kWp. Die Gemeinde leistet damit einen wesentlichen Beitrag im Rahmen des Klima- und Energiefahrplans des Landes Niederösterreich. Über die Auszeichnung freuen sich Vzbgm. Helmut Tomek und Umweltgemeinderat Wilhelm Winkelbauer.

## Bitte kein Parken auf Grünflächen !

In letzter Zeit wird vermehrt beobachtet, dass Pkw im Ortsgebiet auf Grünflächen abgestellt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass das **Befahren und Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichen Grünflächen nicht zulässig** ist.

Durch das Parken auf Rasenflächen werden nicht nur die **Grasnarbe und das Erdreich beschädigt**, sondern auch die **Pflege- und Instandhaltungsarbeiten unserer Gemeindebediensteten erheblich erschwert**.

Wir ersuchen daher alle Fahrzeuglenkerinnen und -lenker, die **gesetzlichen Vorschriften einzuhalten** und ihre Fahrzeuge ausschließlich auf dafür vorgesehenen Parkflächen abzustellen.

Im Interesse eines gepflegten Ortsbildes und der Erhaltung unserer Grünanlagen danken wir für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

## Mehr Blüten für unsere Gemeinde – Straßenränder können bunter werden !

Im Rahmen der Aktion „Klimafitte Grünräume“ könnten nächste Jahr ausgewählte Straßenränder und kleinere Flächen mit bienenfreundlichen Sträuchern und Wildblumen bepflanzt werden.

So entstehen bunte Blühstreifen, die nicht nur das Ortsbild aufwerten, sondern auch Lebensraum und Nahrung für Bienen, Schmetterlinge und viele andere nützliche Insekten bieten.

Weitere Ideen und Anregungen sind gerne Willkommen.

*(Fotos: Beispiel bepflanzter Straßenrabatte im Rahmen der Aktion „Klimafitte Grünräume“)*

**Ressortausblick auf das Frühjahr 2026**

Auch im kommenden Jahr stehen wieder einige gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen im Zeichen unserer Gemeinde und des Zusammenhalts auf dem Programm:

**7. Jänner 2026 – Christbaumentsorgung**

Wie jedes Jahr wird die **Christbaumentsorgung** in beiden Ortsteilen von der Gemeinde organisiert. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre **Christbäume gut sichtbar und vollständig von Lametta, Schmuck und Dekoration befreit** zur Abholung bereitzustellen.

**10. April 2026 – Flurreinigung mit unseren Volksschulkindern**

Unsere **Volksschulkinder** starten wieder mit gutem Beispiel in den Frühling und führen die **Flurreinigung** im Gemeindegebiet durch. Ein herzliches Dankeschön schon jetzt für ihr Engagement und ihren Einsatz für eine saubere Umwelt!

**11. April 2026 – Flurreinigung in beiden Ortsteilen**

Am darauffolgenden Tag findet die **gemeinsame Flurreinigung** in beiden Ortsteilen statt. Nach getaner Arbeit laden wir alle Helferinnen und Helfer herzlich zu einem **gemütlichen Beisammensein** ein.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und danken schon jetzt allen, die mithelfen, unsere Gemeinde **sauber und lebenswert** zu erhalten!

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern **ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gutes, gesundes neues Jahr 2026.**

Herzlichst,

**Ing. Wilhelm Winkelbauer**
Geschäftsführender Gemeinderat
Abfallbeseitigung, Umweltschutz, alternative Energien und Förderungen

# Hort

## Ein aufregender Start und eine bunte Herbstzeit im Hort

### Ein gelungener Start ins neue Hortjahr

Der Schulbeginn war für uns alle sehr aufregend! Viele neue Kinder haben ihren Weg zu uns in den Hort gefunden und wir freuen uns ebenso über unsere „alten Hasen“, die wieder mit dabei sind. Gemeinsam haben wir uns gut eingelebt, viel gelacht und schon zahlreiche schöne Momente miteinander erlebt.

### Sicher unterwegs – unsere fleißigen Verkehrsexpertinnen und -experten

Im September und Oktober haben wir gemeinsam mit den Kindern geübt, wie sie sicher und selbstständig von der Schule in den Hort kommen. Mit großer Aufmerksamkeit und Freude haben die Kinder gelernt, worauf man im Straßenverkehr achten muss. Mit der Schule nahmen sie an einer Verkehrsschulung teil, wo sie spielerisch erlebten, wie man sich richtig verhält. Auch im Hort wurde dieses Thema intensiv begleitet. Die Kinder waren unglaublich tüchtig und haben das großartig gemeistert! Wir sind sehr stolz, dass sie seit November den Weg von der Schule zum Hort alleine gehen und das mit einem Strahlen im Gesicht und viel Selbstvertrauen.

### Herbstfreuden im Hort

Die Herbstzeit stand ganz im Zeichen des Entdeckens, Spielens und gemeinsamen Erlebens. Wir haben die bunten Blätter genossen, gesammelt, gebastelt und draußen viel Zeit verbracht. Durch eine kleine Gruppenumstellung mit Schulbeginn konnten sich die Kinder noch besser kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Es ist schön zu sehen, wie viel Freude, Zusammenhalt und Lachen täglich bei uns zu spüren sind.

### Kreative und fröhliche Herbstferien

Auch in den Herbstferien war im Hort einiges los! Wir hatten geöffnet und ein abwechslungsreiches Ferienprogramm gestaltet: Es wurde fleißig gebacken, gebastelt und natürlich durfte eine lustige Halloween-Feier nicht fehlen. Die Kinder brachten viele tolle Ideen mit ein, so wurde jede Aktivität zu einem besonderen Erlebnis.

### Jeder Tag ist ein neues Abenteuer

Was unseren Alltag so besonders macht, ist die Vielfalt der Kinder und die vielen kleinen Momente, die jeder Tag bereithält. Kein Tag ist wie der andere immer wartet eine neue Überraschung. Wir erleben gemeinsam kleine und große Abenteuer, staunen, lachen und wachsen miteinander. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder täglich dazulernen und immer selbstständiger werden.

### Die Adventszeit

Gemeinsam erleben wir die besinnliche und gemütliche Adventszeit, den Nikolaus feiern und die schönen Momente dieser besonderen Jahreszeit genießen wie sehr. Wir wünschen allen Familien eine frohe, ruhige und herzerwärmende Weihnachtszeit, voller Lachen, Geborgenheit und liebevoller Begegnungen.

### Ein herzliches Dankeschön

Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung. Nur gemeinsam können wir den Kindern eine so schöne und bereichernde Zeit ermöglichen.

Zum Schluss noch ein kleiner Rückblick: Am 27. November fand in der Schule die „Weihnachtswichtelreise“ für die Kinder, die im kommenden Schuljahr in die Schule bzw. in den Hort kommen. Auch der Hort war dort vertreten, und ich, als Hausleitung, war selbstverständlich vor Ort. Ich habe mich sehr gefreut, so viele neue Familien kennenzulernen und erste persönliche Gespräche zu führen. Es war eine schöne Gelegenheit für einen gemeinsamen Start in die bevorstehende Schulzeit!

Weihnachtliche Grüße
Marlies Szmolka und das gesamte Hortteam

***„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein ganzes Leben lang schöpfen kann.“ – Astrid Lindgren***

## Tennisverein Enzersdorf an der Fischa

TV Enzersdorf an der Fischa sagt DANKE!

Am 11. Oktober 2025 haben wir unseren Tennisplatz erfolgreich eingewintert – damit geht eine tolle und erfolgreiche Saison zu Ende. Ein großes Dankeschön an alle unsere Mitglieder für eure Begeisterung und eure Treue!

Wie jedes Jahr möchten wir uns auch herzlich bei der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa und Herrn NAbg. Bürgermeister Werner Herbert für die hervorragende Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung bedanken.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Saison 2026 – bleibt gesund bis nächstes Jahr!

Euer TV Enzersdorf an der Fischa

## neuer PaketShop

Steffi's Blumenwelt hat seit Kurzem ein neues Service für Bürgerinnen und Bürger übernommen, nämlich ein Paketservice in Kooperation mit GLS Austria.

Steffi's Blumenwelt,
Margarethnerstraße 17
2431 Enzersdorf an der Fischa

Öffnungszeiten:
MO-FR: 09:00-18:00 und SA: 09:00-13:00

# Der Fischataler Chor ist fleißig am Proben...

**Ausblick auf unsere kommenden Chorveranstaltungen**

Mit großer Vorfreude blicken wir auf eine Reihe besonderer musikalischer Ereignisse, die uns in den kommenden Monaten erwarten. Unser Chor wird wieder mit viel Herz und Stimme dabei sein – hier ein Überblick:

🤝 **Mitwirken bei anderen Gesangsvereinen**
Bleiben Sie gespannt: in den kommenden Monaten werden wir bei ausgewählten Konzerten anderer Gesangsvereine wie Margarethen sowie beim Gospelkonzert mit dem Gesangsverein „Geselligkeit" in Gramatneusiedl mitwirken.

🎶 **Cäcilienmesse**
Am 16. November gestalten wir die Messe zu Ehren der heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik, musikalisch mit. Anschließend laden wir Sie herzlich zum Leopoldi-Frühshoppen im Fischataler Musikheim ein.

🌟 **Adventsingen**
Ein Ausblick auf die Adventszeit: der Fischataler Chor lädt auch dieses Jahr gern zum traditionellen Adventsingen am 14. Dezember in der Pfarrkirche Enzersdorf ein. Unser musikalischer Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit!

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer, auf schöne Momente und auf das gemeinsame Singen, das uns verbindet und begeistert.

🎤 **Rückblick auf unsere vergangenen Konzerte – Ein herzliches Dankeschön!**
Wir blicken auf einen Frühling mit einigen wunderbaren Konzerten zurück; wie im April bei der musikalischen Gestaltung der Messe zu Ostern, darauffolgend die Messe im Festzelt beim Kirtag und unser Konzert bei der Muttertags Feier.
Ein herzliches Dankeschön an unser Publikum!

🎶 **Sei dabei – Sing mit uns!** 🎶

Du liebst Musik und das gemeinsame Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Unser Chor freut sich über neue Stimmen –Sopran, Alt, Tenor oder Bass. Ob erfahrene Sängerin oder neugieriger Neuzugang – wir heißen Dich herzlich willkommen! Komm vorbei, schnuppere Chorluft und werde Teil einer netten Gemeinschaft, die Musik liebt und lebt.

📧 **Kontakt:**
Samantha Mandl, Telefon: 0664/3140781, E-Mail: samantha.sabine.vondra@gmail.com
Sabine Bezgovsek, Telefon: 0660/5633239, E-Mail: sabine.bezgovsek@aon.at

**Wir freuen uns auf Dich!**

# Fischataler Chor

# ADVENT SINGEN

*mit dabei:*

*die Fischataler Weisenbläser*

Sonntag

## 14. Dez. 2025

## 17:00 UHR

## PFARRKIRCHE ENZERSDORF

Impressum: Fischataler MV - Chor, Heideweg 7, 2431 Enzersdorf/Fischa

# FISCHATALER CHOR

PRÄSENTIERT

# CINEMA & MUSICAL

IN CONCERT

**am 20. Juni 2026 um 17:00 Uhr**
**im**
**MUSIKHEIM**

**Eintritt: Freie Spende**
**geselliger Ausklang bei Speis und Trank**

Impressum: Fischtaler MV-Chor, Heideweg 7, 2431 Enzersdorf /Fischa

Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Wie geht's uns
in Österreich

# Wie geht's uns in Österreich?

## Erhebung zu Arbeit, Familie, Wohnen und Lebensbedingungen startet

Das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung hat Statistik Austria beauftragt, die Erhebung Wie geht's uns in Österreich jährlich durchzuführen. Das Forschungsprojekt liefert aktuelle und repräsentative Daten zu den Lebensbedingungen und zu den Einstellungen der Menschen, die in Österreichs Haushalten leben. Diese Informationen sollen in anonymisierter Form von der wissenschaftlichen Forschung genutzt werden und politischen Entscheidungen als Grundlage dienen.

## Was ist **Wie geht's uns in Österreich?**

Ab Oktober 2025 werden 11 500 Haushalte zur Teilnahme eingeladen. Danach findet diese Erhebung jährlich statt, um auch Veränderungen messen zu können.
Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit und Einstellungen. Die Daten zeigen zum Beispiel, wie erschöpft Erwerbstätige nach der Arbeit sind oder wie hoch die Belastung durch steigende Mieten ist. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön oder die Möglichkeit, ein Naturschutzprojekt zu unterstützen.

## Warum ist **Wie geht's uns in Österreich** so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen in Single-Haushalten leben oder arbeitslos sind, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

## Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus und schickt ihnen einen Einladungsbrief zu. Alle Haushaltsmitglieder ab 15 Jahren geben für sich selbst Auskunft, für Kinder gibt es einen eigenen Kinderfragebogen. Ein Teil der Haushalte wird persönlich befragt, der andere Teil kann online teilnehmen.

## Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/wie-gehts-uns | wie-gehts-uns@statistik.gv.at |
+43 1 711 28-8965 (Montag–Freitag, 9:00–15:00, werktags)

# Volksschule Enzersdorf - Margarethen

Liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Nachbarn!

Was braucht es, um gut lernen zu können? Wir müssen uns wohlfühlen, neugierig sein und einen gesunden Körper haben. Deshalb steht seit Schulbeginn bei uns in der Volksschule Enzersdorf-Margarethen unter anderem wieder die **gesunde Ernährung** im Fokus. Wir freuen uns sehr, dass unsere Schule von der ÖGK als „Gesunde Schule" ausgezeichnet wurde! Diese Auszeichnung inspiriert und verpflichtet uns, in den nächsten drei Jahren ganz intensiv weiter daran zu arbeiten. Natürlich gehört zur Gesundheit noch viel mehr als nur eine ausgewogene Ernährung, deshalb begegnen wir unseren Matrosen und Matrosinnen mit Respekt und Vertrauen und ermöglichen ihnen möglichst viel Abwechslung und **Bewegung beim Lernen**. Bewegung ist so wichtig und unerlässlich! Die Kinder zeigen es uns jeden Tag. Wir suchen ständig Wege, unseren Matrosen und Matrosinnen Gelegenheiten zu bieten, abseits ihres Sitzplatzes zu arbeiten, sich auszutoben, ohne sich zu gefährden, und „bewegtes Lernen" umzusetzen.

Unser Jahresthema **„Happy together"** stellt die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Gemeinsam ist nicht immer leicht, das wissen wir alle. Es gibt so viele unterschiedliche Persönlichkeiten, und damit Gemeinschaft funktioniert, bedarf es Toleranz und sozialer Kompetenzen. Und genau das wollen wir den Kindern vermitteln! Wir beleuchten in diesem Schuljahr uns selbst und unsere Gefühle, denn nur, wenn wir uns selbst verstehen, können wir auch andere verstehen. Und genau diese Empathie ist so wichtig, damit sich alle Kinder in unserer Schule **wohlfühlen**, gesehen und angenommen werden, so wie sie sind.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren **Ortsbäuerinnen** bedanken, die auch heuer wieder die 1. Klassen besucht haben, um den Kindern Spannendes über den heimischen Getreide- und Gemüseanbau zu erzählen. Und auch unsere Naturforscher der 3. Klassen durften mit Frau Hechinger Teile der heurigen Ernte unter die Lupe nehmen – und verkosten! Danke dafür!

Für große Begeisterung sorgte ein tierischer Vormittag bei den 1. Klassen: Die Kinder besuchten die Fischataler **Lamas** der Familie Habison, lernten dort einiges über die faszinierenden Tiere und durften auch einen Spaziergang mit ihnen machen. Was für ein unvergessliches Erlebnis!

Als **Umweltzeichen-Schule** arbeiten wir laufend an Projekten rund um Nachhaltigkeit und Umweltschutz. So beschäftigten sich die 3. Klassen in einem **Workshop mit den Naturkreisläufen** – etwa von Wasser, Erde und den Jahreszeiten. Außerdem betreuen die 3. Klassen abwechselnd eine gemeinsame **Regenwurmkiste**, mit der die Kinder beobachten können, wie aus Bio-Abfällen fruchtbarer Humus entsteht.

Ein weiteres Herzensprojekt ist unsere neue **Hoffnungstonne**: Darin sammeln wir Pfandflaschen, die beim ADEG eingetauscht werden. Seit Schulbeginn konnten wir bereits 25 Euro sammeln! Der Erlös kommt einer Familie mit acht Kindern in Afrika (Senegal) zugute. Für die verwitwete Mutter und ihre Kinder werden von dem gesammelten Geld Lebensmittel, Kleidung und Schulbücher besorgt. Wie sehr werden sie sich freuen zu erfahren, dass eine Schule in Österreich ihnen hilft! Wir laden alle Gemeindebürger herzlich ein, mitzumachen! Gebt euren Kindern oder Enkelkindern gerne leere Plastik-Pfandflaschen in die Schule mit – gemeinsam können wir viel bewirken!

Wir, das Team der Volksschule Enzersdorf-Margarethen, wünschen euch allen einen schönen Herbst und eine friedliche und frohe Weihnachtszeit!

## Spatenstich für das Wohnbauprojekt „Salvatorsiedlung" in Margarethen am Moos

Am 14.10.2025 fand in Margarethen am Moos der Spatenstich für das Wohnbauprojekt „Salvatorsiedlung" statt.

Geplant sind dort 130 neue Wohneinheiten, wovon im ersten Bauabschnitt die Errichtung von 20 Wohnungen für „Junges Wohnen" und 16 Wohnungen für „Begleitetes Wohnen" geplant sind. Die Fertigstellung dieser ersten Wohnungen ist für Anfang 2027 geplant.

Unter den Ehren- und Festgästen bei dieser Veranstaltung befanden sich Provinzial P. Márton Gál SDS des Salvatorianer Ordens, KommRat Andreas Holzmann von der Baugenossenschaft Mödling (MÖGEN), Bauleiter Mario Lukas von der bauausführenden Firma Swietelsky AG sowie der Bürgermeister von Klein-Neusiedl Robert Szekely.

Für unsere Gemeinde vor Ort waren GGR Andreas Bergsmann, Bürgermeister NAbg. Werner Herbert und Vizebürgermeister Helmut Tomek (v.l.n.r.)

Gesangverein
Margarethen am Moos

WIR LADEN SIE / DICH EIN !

# DU SINGST GERNE?

## DANN KOMM VORBEI,

...UND HABE SPASS, DARAN, WENN WIR GEMEINSAM MODERNE SONGS, GOSPEL, VOLKSLIEDER KANON UND VIELES MEHR SINGEN.

## WIR PROBEN JEDEN DIENSTAG UM 19.30

IM PROBERAUM DES JUNGSCHARZIMMER IM PFARRHOF

WIENER STRASSE 32, MARGARETHEN AM MOOS

MACHT EUCH KEINE SORGEN, OB IHR GUT SINGEN KÖNNT, WIR MUSSTEN ES AUCH WIEDER DURCH ÜBEN LERNEN, DIE RICHTIGE TÖNE ZU TREFFEN.

WIR WÜRDEN UNS ÜBER JEDE NEUE STIMMEN FREUEN.

BEI FRAGEN KÖNNT IHR GERNE CHOMITGLIEDER ODER UNSERE OBFRAU: HUBER HELGA +43 676 884002425 KONTAKTIEREN

GABL

# ACHTUNG! STYROPOR® IST NICHT GLEICH STYROPOR®!

Am Wertstoffzentrum kann **nur Verpackungsstyropor (EPS, PS)** abgegeben werden. EPS steht für expandiertes **Polystyrol** – dieses Material kennen Sie zum Beispiel als stoßdämpfende Verpackung von Elektrogeräten wie Fernsehern oder Kühlschränken.

**Damit EPS u. PS recycelt werden kann, bitten wir um Ihre Mithilfe:**

## Was darf ins Wertstoffzentrum?

6 PS

Nur **große Verpackungsteile aus EPS, PS** (z. B. von Elektronikgeräten). Bitte **nicht zerbrechen**, da sonst die Erkennung erschwert wird. Kleine Verpackungen können auch im Gelben Sack entsorgt werden.

## Was darf NICHT ins Wertstoffzentrum?

5 PP

**Verpackungen** aus **PP (Polypropylen)** – sehen aus wie EPS, sind es aber nicht! Sind glatter und biegsamer.
Diese müssen über den **Gelben Sack** oder die **Gelbe Tonne** entsorgt werden.

**Warum ist das wichtig?**
PP ist ein sogenannter **Störstoff** im Recyclingprozess von EPS und PS. Es kann nicht mitverarbeitet werden und stört die Maschinen. Die Sammelqualität leidet – bereits ein Anteil von über **5 % Fremdstoffen** führt zu Reklamationen bei den Verwertungsfirmen.

**Tipp: So erkennen Sie den Unterschied**
Auf den Verpackungen ist die Materialbezeichnung aufgedruckt:

| Schritt | Anleitung |
|---|---|
| 1 | Verpackung nach dem **Produkt-Symbol** durchsuchen –> meist am Rand oder Boden. |
| 2 | Auf das **Dreieck mit Zahl** achten: 5 = PP, 6 = PS/EPS. |
| 3 | Bei **6 / PS / EPS** ins Wertstoffzentrum bringen. |
| 4 | Bei **5 / PP** im Gelben Sack / Gelbe Tonne entsorgen. |

ZUSÄTZL. INFO

**Fassadendämmplatten (XPS u. EPS) werden am Wertstoffzentrum kostenpflichtig übernommen!**

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**
Nur mit Ihrer Hilfe können wir unsere Abfalltrennung verbessern, die Recyclingqualität sichern und gemeinsam einen Beitrag zur **Kreislaufwirtschaft** leisten.

# Wichtige Informationen zum Glasfaserausbau

**Der Glasfaserausbau in Enzersdorf an der Fischa schreitet zügig voran: Mehr als 16 Kilometer Glasfaserinfrastruktur wurden bereits von Alpen Glasfaser verlegt. Im nächsten Schritt folgen die ersten Hausanschlüsse. Ab Ende August beginnen die Aktivierungen.**

Je nachdem, ob Sie in einem Ein- oder Mehrparteienhaus wohnen, unterscheiden sich die Möglichkeiten für Ihren Hausanschluss.

## Einfamilienhäuser

Haben Sie schon ein Glasfaserangebot auf www.magenta.at/glasfaser gewählt?

### ➤ Basis-Paket

Wenn Sie das Basis-Paket bestellt haben, übernehmen Sie die Verlegearbeiten auf Ihrem Grundstück selbst, einschließlich der Leerverrohrung innen und außen sowie der Hauseinführung. Rechtzeitig vor der Aktivierung erhalten Sie per Post:

- **30 m orange Leerverrohrung** für außen
- **25 m weiße Leerverrohrung** für innen
- **Mauerdurchführungsset** (FILOform)
- Eine detaillierte Installationsanleitung

### ➤ Komplett-Paket

Beim Komplett-Paket übernimmt ein Fachbetrieb im Auftrag von Magenta die Verlegearbeiten. Dieser meldet sich bei Ihnen zeitgerecht zur Terminvereinbarung. Folgende Arbeiten werden durchgeführt:

- **Grabung** bis max. 16 m **auf Ihrem Grundstück**
- **Hauseinführung**
- **Verlegung der Leerrohre** (max. 25 m) – Aufputz oder in bestehende Leitungen

Wichtig: Durchbrüche durch tragende Wände oder Decken sind nicht Teil des Leistungsumfangs.

### Mehrparteienhäuser (ab 3 Wohneinheiten)

Hier wird die Glasfaserleitung kostenlos bis in die Stockwerke geführt. Sobald das Gebäude angeschlossen ist, können einzelne Wohnungen einfach aktiviert werden.
Voraussetzungen für den Wohnungsanschluss:

- Ein Glasfaservertrag mit Magenta
- Ein bestehendes Leitungsrecht

### Fragen zum Material oder Paketwechsel?

Sie benötigen zusätzliche Materialien oder möchten vom Basis- auf das Komplett-Paket umsteigen? Kontaktieren Sie die Magenta-Service-Hotline: **0800 700 765**
Eine ausführliche Video-Anleitung zur Selbstinstallation finden Sie hier:
👉 www.magenta.at/installation-glasfaseranschluss

### Beratung vor Ort

Für persönliche Beratung zu Glasfaser und Tarifen stehen Ihnen diese regionalen Partner zur Verfügung:

- **Magenta Shop Huma Eleven**
  Landwehrstraße 6, Top S102, 1110 Wien
- **Hartlauer HandelsgmbH**
  Hauptplatz 21b, 2320 Schwechat
- **Hartlauer HandelsgmbH**
  ECO Plus Park 4, Straße 4, Shop 10, 2460 Bruck an der Leitha

### Schäden melden

Falls es beim Ausbau zu Schäden gekommen ist, nutzen Sie bitte das Online-Beschwerdeformular:
🔧 https://magenta.aconium.eu

Wir freuen uns, Ihnen schon bald schnelles, modernes Internet in Enzersdorf an der Fischa bieten zu können!

# ”Was ist los - ist was los”

**Ein Jahr voller Gemeinschaft – Rückblick und Ausblick mit „Was ist los – ist was los“**

Freude, Zusammenhalt und Engagement – das prägte das vergangene Jahr beim Verein *„Was ist los – ist was los“*.

Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Ortsbevölkerung für die großartige Teilnahme an unseren Veranstaltungen! Ob bei der fröhlichen Ostereiersuche, dem gemütlichen Radausflug oder dem stimmungsvollen Mitglieder-Grillabend – überall war die Begeisterung groß. Ebenso beliebt waren das spannende Dart-Turnier, das traditionelle Schnapsturnier, der kulinarische Kroatische Abend und der sportliche Herbstlauf.

Ein besonderes Highlight war das Wochenende, an dem der Kroatische Abend und der Herbstlauf stattfanden. An diesen beiden Tagen durften wir gemeinsam über 250 Personen – Gäste, Besucher und Läufer – willkommen heißen. Diese großartige Beteiligung zeigt, wie lebendig und engagiert unser Ort ist.

Auch die diesjährige Generalversammlung liegt bereits hinter uns. Der Vorstand wurde dabei in seiner Arbeit einstimmig bestätigt und darf den Verein weiterhin mit Einsatz, Teamgeist und vielen neuen Ideen durch das kommende Jahr führen.

Ein besonderer Dank gilt allen, die unsere Mitglieder-Stammtische an jedem ersten Donnerstag im Monat besuchen und so das Vereinsleben das ganze Jahr über bereichern. Ebenso möchten wir unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern danken, die mit großem Einsatz und Freude zum Gelingen all dieser Aktivitäten beigetragen haben.

Der Verein durfte heuer auch selbst als Helfer einspringen: Als das Lokal „Alte Presse“ kurzfristig Unterstützung benötigte, stellte der Verein spontan den Klowagen auf und half damit, den Betrieb bis zur Instandsetzung der sanitären Anlagen aufrechtzuerhalten – ein schönes Zeichen für gelebten Zusammenhalt im Ort.

In der Vorweihnachtszeit sorgen wieder die beliebten Adventfenster für eine besonders besinnliche und stimmungsvolle Atmosphäre. Ein schöner Anlass, um gemeinsam innezuhalten, sich zu begegnen und das Jahr in festlicher Stimmung ausklingen zu lassen.

**Die Einnahmen aus unseren Adventfenstern kommen auch in diesem Jahr einem karitativen Zweck in Margarethen am Moos zugute.**

Und natürlich steht auch schon der Ausblick auf die nächsten Highlights fest: Zum Jahresausklang laden wir herzlich zum Silvester-Punsch ein, und am 14. Februar 2026 feiern wir erstmals eine Après-Ski-Party. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen mit vielen bekannten und neuen Gesichtern – und auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse!

Der Verein *„Was ist los – ist was los“* wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

WAS_IST_LOS_2433

Folgt uns, um spannende Updates, Veranstaltungen und Einblicke in unsere Aktivitäten zu erhalten

## ”Mein Büro war 32 Quadratkilometer groß”

Dieser Satz war oft mein Motto, da die Tätigkeit des Amtsleiters das gesamte Gemeindegebiet umfasste.

Nachdem ich mich dazu entschlossen habe, mit 1. Februar 2026 meinen vorzeitigen Ruhestand anzutreten, möchte ich mich auch von Ihnen allen nach 37 Jahren als Amtsleiter der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa, persönlich verabschieden und einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte geben.
Mein erster Arbeitstag auf der Gemeinde war der 16.01.1989, mit einer mechanischen Schreibmaschine, einer Rechenmaschine und einem einfachen Schreibcomputer. Es gab noch kein Internet, kein Handy und nur ein einfaches Tastentelefon. Alles wurde damals noch postalisch abgewickelt. Im Gemeindeamt gab es noch 2 zusätzliche Wohnungen, die heute alle zu Büros und zu einem modernen Sitzungssaal ausgebaut worden sind.

Im Laufe der Jahre wurden die Tätigkeiten auf der Gemeinde immer mehr und daher wurden für mich und für alle Bürobediensteten immer mehr Schulungen aufgrund ständiger neuer Internet-Anwendungen notwendig und moderne Computerarbeitsplätze mit einem leistungsfähigen Netzwerk waren ein Muss.
Mittlerweile steht die Anschaffung eines neuen Servers und die Aufrüstung der Arbeitsplätze auf die neueste Generation von Computern und Programmen an, damit die Aufgaben der Gemeinde weiterhin problemlos auf dem neuestens Stand der Technik abgewickelt werden können.

Als ich auf der Gemeinde begonnen habe, gab es 2 Kindergärten, eine 4 klassige Volksschule und knapp 20 Bedienstete, sowie 1.995 Einwohner in beiden Katastralgemeinden.

Heute gibt es insgesamt 9 Kindergarten- und 2 Kleinkindergruppen, eine Volksschule mit über 200 Kindern, einen 4-gruppigen Hort und eine Gemeindeverwaltung mit derzeit 11 Bediensteten und einem Gesamtpersonalstand von über 60 MitarbeiterInnen. Die Einwohnerzahl ist auf über 3.600 gewachsen und erfordert einen ständigen Ausbau der Infrastruktur.

Politisch war ich 11 Jahre als Gemeinderat, 10 Jahre als Bürgermeister und 5 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat und Umweltgemeinderat für die SPÖ im Gemeinderat tätig. Es war eine sehr „bewegte Zeit", wo viele Anliegen, Projekte und spezielle Themen, wie z.B. eine „Gemeindetrennung" bearbeitet und gelöst werden mussten. Alles in Allem war es eine schöne, aber zeitweise auch sehr anstrengende Zeit mit z.T. 7-Tage-Wochen mit bis zu 100 Arbeits-Wochenstunden, vor allem in meiner Zeit als Bürgermeister, wo ich beide Funktionen innehatte und in vielen Gremien tätig war, wie z.B. Mediationsverfahren Flughafen Wien, Obmann Verein Dialogforum, Vorsitzender-Stellvertreter im EMS-Schulausschuss Schwadorf, Mitglied im GABL-Vorstand, u.v.m.

Mit großem Stolz und Dankbarkeit erfüllt mich die Tatsache, dass ich das „Silberne Ehrenzeichen" für die Mitwirkung im Bürgerbeirat und das „Goldene Ehrenzeichen" der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa für meine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat verliehen bekommen habe. Von den beiden Freiwilligen Feuerwehren habe ich einen goldenen Ehrenring für meine Unterstützung zum Wohle der Feuerwehren erhalten.

Ich habe immer versucht, den Wünschen der Bevölkerung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, gerecht zu werden und Lösungen zu finden, sowohl in meiner Tätigkeit als Amtsleiter und auch als Politiker. Vieles davon ist mir auch gelungen.

Es gäbe noch so viel zu erzählen, was ich in den letzten 37 Jahren bei meinen Tätigkeiten erlebt habe, wo viel Erfreuliches, leider aber auch Unerfreuliches dabei war. Das zu erzählen, würde jedoch den Rahmen sprengen.

Besonders möchte ich mich vor allem bei meiner Familie bedanken, die oft auf mich verzichten musste, da Gemeindeinteressen immer wieder Vorrang hatten.

Natürlich gilt mein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit meinen MitarbeiterInnen, aber auch meinen jeweiligen Vorgesetzten, den Vereinen und Institutionen.

Ich wünsche meinem Nachfolger Martin Habison viel Kraft, Glück und Erfolg für seine Tätigkeit, meinen KollegInnen weiterhin eine gute Fortführung der Gemeindearbeit, dem aktuellen Gemeinderat und der Gemeindeführung viel Erfolg bei der Bewältigung der vielfältigen Anliegen und Aufgaben.

Es war mir eine große Ehre, dass ich diese Tätigkeit habe ausüben dürfen.

Ihr Amtsleiter Leo Heuber

# Fischataler Musikverein

Schon ist es wieder soweit und das Jahresende steht vor der Tür – die perfekte Zeit, um noch einmal zurückzublicken. Unsere musikalische „Bilanz“ kann sich wirklich sehen lassen: 60 Proben (2x wöchentlich), 8 interne Sitzungen und 27 Ausrückungen – davon sieben Frühschoppen, zwei Dämmerschoppen, ein Konzert und die Marschmusikbewertung. Hier ein kurzer Jahresrückblick:

Nach einer kurzen Winterpause starteten wir Anfang Jänner in die Probenarbeit. Die erste Ausrückung folgte am 22. Februar beim **Faschingsumzug in Fischamend**. Eine Woche später – am 1. März – veranstalteten wir unseren eigenen **Faschingsumzug in Enzersdorf**. Dieses Jahr waren wir als „Hühnerstall“ unterwegs und mit unseren gelben und weißen Hendl-Kostümen kaum zu übersehen!

Anfang April ging es für uns mit dem „**Kirtag Anschlagen“** weiter. Traditionellerweise kümmerten wir uns im Laufe des Aprils auch um den **Maibaum** für Enzersdorf, den wir am 30. April auf der Festwiese aufstellten und bis in die Morgenstunden erfolgreich bewachten. Anfang Mai umrahmten wir außerdem die **Florianifeiern der Feuerwehren Enzersdorf** und **Breitenbrunn**.

Von 8.-11. Mai hieß es dann: „Endlich wieder **Musi'Kirtag**!“ Am Freitag starteten wir mit der Black Out-Party, Samstag sorgte der Musikverein Schwadorf für eine grandiose Stimmung, so dass jeder einzelne Gast im Festzelt auf den Bierbänken stand. Abends übernahm die Partyband FM Wienerwald. Den Sonntag beendeten wir ganz traditionell mit einer Feldmesse, gesungen vom Fischataler Chor, und unserem Muttertags-Frühschoppen mit dem MV Kleinneusiedl.

Ein paar Wochen später startete unsere eigene Frühschoppen-Saison und es standen viele tolle Ausrückungen am Programm: Ein **Frühschoppen beim Musikverein Kleinneusiedl,** ein **Dämmerschoppen beim Musikverein Kittsee,** unser jährlicher **Frühschoppen bei der Feuerwehr Breitenbrunn,** das **Enzersdorfer Kellergassenfest** und als großes Highlight ein **Frühschoppen beim Musikverein Schwadorf,** wo wir das ganze Zelt zum Toben brachten. Unser Heimspiel folgte dann Ende August mit einem grandiosen Frühschoppen beim **Feuerwehrheurigen Enzersdorf.** In diesem Jahr haben wir uns ein ausgefallenes, modernes und traditionsreiches Programm überlegt und unseren „Wanderpokal“ für die „Besten Stimmungsmacher beim Frühschoppen“ ins Leben gerufen. Es war eine tolle Sommer-Saison, die nicht nur musikalisch, sondern auch für unsere Gemeinschaft ein voller Erfolg war!

Im Herbst folgten noch weitere Ausrückungen wie das **Erntedankfest** in Enzersdorf, das **Erntedankfest inklusive Frühschoppen beim MV Gallbrunn** und unser traditioneller **Leopoldifrühschoppen**, bei dem wir wie jedes Jahr zahlreiche Gäste begrüßen durften.

Zeitgleich befanden wir uns in den intensiven Proben für unser diesjähriges **Herbstkonzert**. Am 22. November luden wir ein zu einem Abend unter dem Motto „Helden, Märchen & Legenden“ unter der musikalischen Leitung von Alexander Gerzenberg. Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle Cornelia Schäfer widmen, die wie jedes Jahr für eine wunderbare Moderation sorgte!
Nach dem Konzert ist vor der nächsten Frühschoppen-Saison – und so verabschieden wir uns jetzt in eine kleine Winterpause, bevor wir ab Jänner wieder mit unseren Proben durchstarten!

## Ausblick 2026

**14. Februar 2026**: **Faschingsumzug** in Enzersdorf! Falls auch Sie mit einem Wagen oder als Fußgruppe mitmachen wollen, melden Sie sich gerne bei unserer Obfrau Uli Beck (0699/10583371)! Wir freuen uns über viele Teilnehmer!

**30. April 2026**: Maibaum-Aufstellen auf der Enzersdorfer Festwiese

**7.-10. Mai 2026: Musi'-Kirtag**

**13. Juni 2026: Marschmusikbewertung in Arbesthal**

**4.-6. September 2026: Fanreise & Musiausflug** inklusive Dämmerschoppen und Frühschoppen im Biergarten „An der Fähre“ in Eining an der Donau (Bayern)

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten*
*frohe Weihnachten*
*und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

*PS: Wer uns heuer noch einmal hören möchte, kommt einfach **am 24. Dezember nach der Christmette** vorbei – bei **Punsch, Glühwein und weihnachtlicher Musik** sorgen unsere **Turmbläser** für eine stimmungsvolle Nacht!*

# Jugend Fischataler Musikverein & Musikverein Margarethen am Moos

Schon seit einigen Jahren arbeiten wir – der **Fischataler Musikverein Enzersdorf** und der **Musikverein Margarethen am Moos** – eng in der **Jugendarbeit** zusammen. Uns ist es wichtig, die **Zukunft der Musik** in unseren Gemeinden aktiv mitzugestalten und zu fördern, damit auch in den kommenden Jahren die musikalische Umrahmung bei Festen, Konzerten und Feiern in unserer Gemeinde erhalten bleibt!

Unsere **Jugendreferentinnen** – Michaela und Julia aus Enzersdorf sowie Stefan und Magdalena aus Margarethen – stecken jede Menge Herzblut und Kreativität in die Arbeit mit unseren jungen und auch älteren Musikerinnen und Musikern.

**Jeden Freitag von 18:00 bis 19:00 Uhr finden im Fischataler Musikerheim in Enzersdorf** unsere **Jugendstunden** statt – hier wird einerseits geprobt, aber auch gemeinsam gespielt und gebastelt. Im Laufe des Jahres bereitet sich das Jugendorchester unter der Leitung von Michaela Haumer in den Proben auf **drei große Auftritte** vor: Gemeinsam trat unser Jugendorchester heuer im April beim **Frühlingskonzert des MV Margarethen**, im November beim **Fischataler Konzert in Enzersdorf** sowie bei unserem **weihnachtliche Jugendprobe mit Familie** im Dezember auf. Im Sommer stand dieses Jahr auch wieder ein gemeinsamer **Ausflug** am Plan: Es ging in den Backstage-Bereich des Ronacher-Theaters.

Sollten Sie oder Ihr Kind Interesse haben, ein Instrument zu erlernen, melden Sie sich gerne bei unseren Jugendreferent:innen – wir freuen uns über jedes neue Gesicht, egal ob Jung oder Junggeblieben!

**Fischataler Musikverein**
Michaela Haumer – 0650/9949122
Julia Teizer – 0699/11093631

**MV Margarethen am Moos**
Stefan Gutschireiter – 0664/5007312
Magdalena Trinkler – 0650/6912044

13.

# Enzersdorfer

# FASCHINGS UMZUG

## Sa., 14. Februar 2026

## START 14:00 Uhr I FELDGASSE

**anschl. FASCHINGSPARTY vor dem Musikerheim**

Gruppenanmeldungen beim Fischataler Musikverein:
Uli Beck I 0699/10583371


SpecialPyro.com
Dein zuverlässiger Partner für Klein / Groß und Musikfeuerwerke, Flammen- & Bühnenshows, Special Effects und vieles mehr

buchinger

RUPP GASTHOF HEURIGER

film
Sprecherin: Cornelia Schäfer
www.cwcreative.at

J. Wagner MUSIKSHOP

Salon Michaela

Thomas Deticek

ETM
MARSCHICK GMBH ELEKTROTECHNIK


Veranstalter: Fischataler MV, Heideweg 7, 2431 Enzersdorf / Fischa, Obfrau Ulrike Beck

Werte Gemeindebevölkerung,

die letzten Monate waren für unsere Feuerwehr wieder geprägt von zahlreichen Aktivitäten, Einsätzen und natürlich auch geselligen Momenten, die das Leben in unserer Gemeinde bereichern.

**Feuerwehrfest 2025 – ein voller Erfolg!**
Das Highlight des Sommers war unser traditionelles Feuerwehrfest. Bei herrlichem Wetter starteten wir am Samstag mit dem beliebten Dämmerschoppen des Musikvereins Sommerein, der wieder für beste Stimmung sorgte. Im Anschluss heizten dann „Die Aufgeiger“ dem Publikum kräftig ein. Den gemütlichen Ausklang bildete am Sonntag der Frühschoppen mit dem Musikverein Margarethen am Moos, der das Fest würdig abrundete.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre!

**Ausbildung und Weiterbildung**

Auch im Ausbildungsbereich hat sich einiges getan: Zwei unserer Kameraden haben erfolgreich die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolviert. Damit sind wir im Ernstfall noch besser gerüstet, um Menschen in Not sicher und effizient helfen zu können. Gratulation an die beiden für ihr Engagement und ihren Einsatz!

**Jugendfeuerwehr – unsere Zukunft**
Besonders stolz sind wir auf die Leistungen unserer Feuerwehrjugend. Sie zeigt, dass Begeisterung für das Feuerwehrwesen schon früh beginnen kann. Ein besonderer Glückwunsch geht an Thomas Schuller, der das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold erfolgreich abgelegt hat – die höchste Auszeichnung, die in der Jugendfeuerwehr erreicht werden kann. Bravo, Thomas!

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen für die Unterstützung der FF Margarethen bedanken und würde mich freuen, den einen oder anderen bei unserem Punschstand am 23.12. begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2026 und verbleibe mit „Gut Wehr“,

für die Freiwillige Feuerwehr Margarethen

Kdt. GRÜNDORF René, OBI

# Musikverein Margarethen am Moos

**#EdelweissChallenge – wir waren dabei**

Die in der Blasmusikszene sehr bekannte und beliebte Gruppe „Fäaschtbänkler“ hat im Frühsommer zu einer besonderen musikalischen Challenge aufgerufen. Interessierte Musikvereine haben die Noten des brandneuen, damals noch unveröffentlichten Stücks „Edelweiss“ zugeschickt bekommen.

Um zu gewinnen, mussten wir ein Video aufnehmen, auf TikTok hochladen, mit dem Hashtag #EdelweissChallenge markieren und möglichst viele Aufrufe bekommen. Unter den drei Besten waren wir leider nicht, einen Trostpreis haben wir trotzdem erhalten und der Videodreh hat großen Spaß gemacht.

Danke an alle, die uns durch ihr Like unterstützt haben.
Ihr wollt unser kreatives Video zur #EdelweissChallenge sehen? Dann schaut auf TikTok vorbei
➔ musikmargarethenammoos

**Einladung zum Musikalischen Adventnachmittag für Kinder**
Im Rahmen unseres diesjährigen Adventfensters laden wir alle Kinder herzlich zu einem musikalischen Nachmittag ein. Gemeinsam wollen wir spielen, basteln und die Welt der Musik entdecken. Es gibt auch die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren.

Wann?
Samstag, 20. Dezember 2025 ab 16 Uhr
Wo?
Musikheim, Heidestraße 2, Margarethen am Moos

Wir freuen uns auf viele junge Musikfreunde und einen musikalischen Nachmittag. Ab 18 Uhr freuen wir uns auf zahlreichen Besuch bei unserem Adventfenster.

Ihr wollt Termine wie diesen und andere spannende Neuigkeiten rund um den MVM nicht mehr verpassen? Dann folgt uns auf Instagram
➔ mvmargarethenammoos

# FF Enzersdorf an der Fischa

Werte Gemeindebevölkerung,

ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten die Gelegenheit nutzen, auf die wichtigsten Ereignisse und Herausforderungen des vergangenen Jahres zurückzublicken. Bis Ende Oktober dieses Jahres hatte die FF Enzersdorf an der Fischa bereits rund 70 Einsätze zu bewältigen. Wir möchten hier einen Einblick in unsere Tätigkeiten während des Jahres geben:

Das Jahr begann für uns schon sehr früh mit einem **doppelten Einsatz am 01.01.2025:**
**Einsatz 1:** Ein **Fassadenbrand**, der bereits durch das schnelle Eingreifen der Bewohner gelöscht werden konnte. Unsere Aufgabe bestand darin, mittels Wärmebildkamera nachzukontrollieren, ob noch Glutnester vorhanden waren. **Einsatz 2**: Verpuffung in Klein-Neusiedl: Dort übernahmen wir die Einsatzleitung und stellten einen Atemschutztrupp - so konnte gemeinsam mit den anderen Feuerwehren ein schneller Erfolg erzielt werden.

**Am 07.01.2025 wurden wir zu einer Türöffnung (Aufzug)** gerufen.

In der Volksschule war eine Person mit dem Aufzug im Obergeschoss stecken geblieben.
Glücklicherweise blieb die Person unverletzt, war ruhig und zeigte keine Anzeichen von Panik. Da sich zum Zeitpunkt des Einsatzes viele Kinder im Schulgebäude aufhielten, war ein zügiges und sicheres Vorgehen besonders wichtig. Wir rückten mit MTFA und RLFA2000 aus und begannen sofort mit der Befreiung der eingeschlossenen Person. Nach einiger Zeit gelang es uns, die Person sicher aus dem Aufzug zu befreien.

Wir wurden auch zur Unterstützung der Rettung gerufen und hatten einige Tierrettungen zu bewältigen.

**Kellerbrand in der Kellergasse 28.02.2025**
Gegen Mittag des 28.02.2025 wurden wir entsprechend Alarmplan gemeinsam mit der FF Margarethen am Moos in die Kellergasse alarmiert. Der Notruf erfolgte aufgrund massiver Rauchentwicklung im WC eines Wohnhauses, woraufhin wir mit RLFA, TLFA und MTFA zur Einsatzstelle ausrückten.

Um die Ursache der Rauchentwicklung zu lokalisieren, ging ein Atemschutztrupp ins Gebäude zur Erkundung. Nachdem der Brandherd entdeckt war, wurde dieser auch rasch gelöscht und das Haus mittels Druckbelüfter entraucht.

**Verkehrsunfall mit Todesfolge in der Kreuzung B10/L2001**
Am 15.05.2025 wurden wir entsprechend Alarmplan gemeinsam mit der FF Margarethen am Moos zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung alarmiert. Ein Pkw war mit einem Lkw kollidiert und der Lenker des Pkw wurde bereits von First Respondern versorgt. Leider verstarb der Lenker trotz der sofort eingeleiteten und perfekten Rettungskette noch an der Unfallstelle. Die Feuerwehr übernahm gemeinsam mit der Polizei die Verkehrsregelung, unterstützte die Rettung, entfernte das Fahrzeug und reinigte die Straße.

**Gebäudebrand in Fischamend:** Am 26.07.2025 wurde die FF Enzersdorf an der Fischa nach Fischamend zum Brand eines landwirtschaftlichen Objektes alarmiert. Dort übernahmen wir die Wasserversorgung,

bauten die Einsatzleitung auf und unterstützen mit Atemschutztrupps.
Der Brand wurde gemeinsam mit den anderen eingesetzten Kräften unter Zuhilfenahme mehrerer C-Rohre sowie Netzmittel bekämpft.

**Verkehrsregelung und Brandsicherheitswachen im Laufe des Jahres**
Im Jahr 2025 unterstützten wir folgende Veranstaltungen im Zuge von Verkehrsregelungen und Brandsicherheitswachen

- Faschingsumzug des Fischataler Musikvereins
- Fronleichnamsprozession der Pfarre
- Brandsicherheitswache Sonnwendfeier

**Übungen 2025**
Auch 2025 gab es für unsere Kameradinnen und Kameraden wieder interessante Übungen zu bewältigen. Ein Beispiel: **Technische Übung mit Menschenrettung hinter dem Feuerwehrhaus**. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall im Baustellenbereich: Pkw kollidiert mit Mitarbeiter und kommt auf einem Rohstoffhaufen zum Stillstand. Der Fahrer war geflüchtet, der Beifahrer eingeklemmt und ein Kind blieb geschockt an der Einsatzstelle zurück. Ein Baustellenmitarbeiter lag eingeklemmt unter dem Fahrzeug. Eine herausfordernde Übung, wo wir unsere notwenigen Handgriffe für den Ernstfall üben konnten.

**Unterabschnittsübung**
Am 14.10.2025 fand die gemeinsame **Unterabschnittsübung des Unterabschnittes 03** (FF Enzersdorf/Fischa und FF Margareten/Moos) statt. Das Übungsszenario lautete Brand in einem Gewerbebetrieb – zwei vermisste Personen. Mittels Atemschutzes konnte eine Person rasch gefunden werden. Als der Trupp die zweite vermisste Person suchte, kam es zu einem Zwischenfall und ein Mitglied des Atemschutztrupps wurde eingeklemmt.
Nach rund 45 Minuten konnten alle Übungsaufgaben abgeschlossen werden.
Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Einsatzkräfte für den engagierten Übungseinsatz sowie an die Firma Bulldozer für die Bereitstellung des Übungsobjektes!

## Feuerwehrjugend

Unsere Feuerwehrjugend ist mit großem Eifer jeden Dienstag bei der Jugendstunde. Im vergangenen Jahr traten unsere Jugendlichen beim Wissenstest, der heuer bei uns in Enzersdorf im Feuerwehrhaus stattfand an. Es gab die weiße Fahne und die Enzersdorfer Feuerwehrjugend schaffte den Test mit Bravour. Beim Landestreffen der Feuerwehrjugend in Sigmundsherberg wie auch bei den Bezirks- und Abschnittsbewerben durften unsere Jugendgruppen mit anderen Gruppen aus ganz Niederösterreich messen. Unsere Feuerwehrjugend konnte sowohl im Bronze- als auch im Silberbewerb großartige Leistungen erbringen. Auch bei der Erprobung, die im Herbst stattfand, schnitten die Jugendlichen sehr gut ab.

Aber nicht nur die Abfrage von Leistungen steht bei unserer Feuerwehrjugend auf der Tagesordnung. Im Februar fand der 24 Stunden Tag der Feuerwehrjugend statt. An dem Tag, an dem die Jugendlichen 24 Stunden im Feuerwehrhaus „Dienst“ versehen, kommt neben der Abarbeitung von Schadens- und Gefahrenlagen der Spaß nicht zu kurz. So mussten die Jugendlichen einen Verkehrsunfall und eine Personensuche und –rettung bewerkstelligen, fuhren aber dazwischen Eislaufen und schauten einen Film. Das gemeinsame Essen rundete den Tag ab.

**Kommende Veranstaltungen:**
Gerne möchten wir Sie zu unseren kommenden Veranstaltungen einladen und freuen uns sehr, Sie bei uns begrüßen zu dürfen:

**Adventausklang** der Feuerwehrjugend am 23.12.2025 im Feuerwehrhaus
**Nacht der Flammen** am 24.01.2026 im Volksheim
**Florianifeier** am 01.05.2026 beim Blaulichtzentrum
**Feuerwehrheurigen** vom 28.08.2026 – 30.08.2026 beim Blaulichtzentrum

**Ein abschließender Hinweis:**
In der Weihnachtszeit bitten wir Sie, beim Umgang mit Kerzen, Sprühkerzen und Feuerwerkskörpern besonders vorsichtig zu sein. Sollte dennoch ein Brand oder Unfall passieren, zögern Sie bitte nicht, uns sofort unter der Notrufnummer 122 zu alarmieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern unserer Feuerwehr, der Bevölkerung von Enzersdorf an der Fischa und allen, die zu unserem erfolgreichen Wirken beitragen mit einem herzlichen „Gut Wehr“

Ihre Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa, i.V. Kommandant Otto Pober, e.h., mit Mannschaft

# Volksanwalt zu Gast in Enzersdorf an der Fischa

Eine Premiere in unserer Gemeinde: Volksanwalt Dr. Christoph Luisser besuchte am 30. Oktober 2025 das Gemeindeamt Enzersdorf an der Fischa. Er wurde herzlich von Bürgermeister und Nationalratsabgeordnetem Werner Herbert empfangen.

Im Zeitraum von 9.30 bis 13.00 Uhr stand Dr. Luisser den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen von Sprechstunden persönlich zur Verfügung. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und fand großen Anklang in der Bevölkerung.

# ASK Klein-Neusiedl / Enzersdorf/Fischa

## Herbstsaison 2025 – Highlights auf und neben dem Platz

**von Mandy Vondra**

Die Tage werden immer kürzer, die Temperaturen immer eisiger. Höchste Zeit für die Wölfe des **ASK Klein-Neusiedl/Enzersdorf an der Fischa**, die Fußballschuhe für die verdiente Winterpause beiseite zu räumen. Nach einer Saison voller sportlicher Erfolge und vielen unvergesslichen Momenten abseits des Platzes wechseln die Wölfe demnächst in die Sporthalle, bevor in der Weihnachtspause ein wenig Ruhe beim ASK einkehrt.

### Kampfmannschaft etabliert sich im oberen Tabellendrittel

*Unsere Wölfe werden von der U10 aufs Feld begleitet.*

Der ASK setzt in der Ära von **Obmann Bernhard Mitteröcker** auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung und bevorzugt langfristige Zielsetzungen anstelle von überschnellen Kurzschlüssen. Diese Kontinuität zeigt sich auch am Trainerposten, wo **Martin Karner** seit zweieinhalb Jahren an der Seitenline der Wölfe steht. Unter ihm festigten sich die Wölfe als Top-Team in der 1. Klasse Ost und zeigten sich dabei als wahre Heimmacht: Von den letzten 19 Heimspielen gingen die Wölfe 13 Mal als Sieger vom Platz! Ein Teil des Erfolgsrezepts sind die vielen jungen, hungrigen Spieler, die beim ASK eine Chance bekommen. Zum Beispiel standen beim 1:0-Sieg gegen Berg nur vier Spieler über 25 Jahre im Kader. Die Wölfe sind also eine heiße Aktie für die Zukunft und wollen in den nächsten Jahren um den Meistertitel ein Wörtchen mitreden!

### U15 unter den besten Nachwuchsmannschaften Niederösterreichs

Das älteste Jugendteam der Wölfe ist in der höchsten U15-Liga Niederösterreichs mehr als nur angekommen. In der Hinrunde erkämpften sich die Burschen von Trainerduo **Wolfgang Resch** und **Thomas Mörtinger** trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle mehrere Siege und liegen am dritten Tabellenplatz. Am Ende dieser herausfordernden Saison wartet dann noch ein echter Kracher auf unsere Jungwölfe: FK Austria Wien! Die violette U14 kommt für ein Freundschaftsspiel nach Klein-Neusiedl.

*Jugendfußball auf höchstem Niveau – unsere U15 spielt sich in der Landesliga fest.*

Unsere U13 durfte sich heuer bereits mit der U12 der Veilchen messen. Bei der 1:10 Niederlage zeigte sich das Trainerteam **Richard Ranftl** und **Thomas Koubek** vom spielerischen Niveau der Austrianer begeistert. Dennoch waren die Wölfe stolz auf den Ehrentreffer von Rafael Heidl. In der Meisterschaft lief es für die U13 besser. In einem sehr starken und ausgeglichenen Oberen-Play-Off mussten die Wölfe zwar erst in der 8. Runde die erste Niederlage einstecken, kamen jedoch viermal nicht über ein 2:2-Unentschieden hinaus. Dadurch blieb die Liga bis zum letzten Spiel spannend.

*So sehen Sieger aus, schalalala! Unsere U11 krönte sich überlegen zum Meister im Mittleren-Play-Off.*

**8 Spiele – 8 Siege! Unsere U11 war heuer unschlagbar**

Bereits eine Runde vor Schluss durften die beiden Trainer **Mandy Vondra** und **Christoph Samuel** mit ihren Jungwölfen aus der U11 über den Meistertitel im Mittleren-Play-Off jubeln. Mit haushohen Siegen wie einem 18:2 gegen Sommerein waren die Wölfe eine Klasse für sich. Doch man wächst mit Herausforderungen, weswegen es zusätzlich noch Testspiele gegen Parndorf (16:6 Sieg) und Schwechat (5:5 Unentschieden) gab. „Wir freuen uns jetzt schon sehr auf das Obere-Play-Off im Frühjahr und erwarten dort viele enge Spiele auf hohem Niveau.", blickt Trainer Christoph Samuel bereits voraus.

**Nachwuchstrainer holen sich die Trainerlizenz**

**Christoph Wehofer** (Bambinis), **Philipp Riedl** (U9) und **Christoph Samuel** (U11) absolvierten Ende September den ÖFB-D-Diplom-Lehrgang in Lindabrunn und frischten ihr Wissen rund um Trainingsplanung, taktische Inhalte und den richtigen Umgang mit Kindern auf. Der ASK ist stolz darauf, dass nun fast jedes Nachwuchsteam mindestens einen lizenzierten Trainer hat. Der Verein wird unsere Trainer weiterhin zu Aus- und Fortbildungen anregen, um unseren Jungwölfen die beste Betreuung und das modernste Coaching zu ermöglichen!

*Theorie und Praxis vereint – Unsere Trainer drücken die Schulbank am Trainerkurs.*

**Oktoberfest ein voller Erfolg – Dank euch!**

Unser traditionelles Oktoberfest fand 17. – 19. Oktober in Klein-Neusiedl statt und zeigt, dass die Wölfe nicht nur am Platz Gas geben können! Am Freitag hob der Flieger mit DJ Berganotti ab nach Mallorca. Auf der Malle-Party-XXL sorgten die größten Ballermann-Hits für gute Stimmung. Am Samstag stand über acht Stunden ASK-Fußball am Stück am Programm, bevor abends Schlagersänger Manuel Eberhardt im Festzelt einheizte. Zum Abschluss genossen die Gäste beim Frühshoppen am Sonntag unsere gschmackigen Schnitzel!

**Der ASK möchte sich bei allen Unterstützern, Sponsoren und freiwilligen Helfern für ihr Engagement bedanken und wünscht allen Wölfen eine erholsame Weihnachtszeit!**

News und Veranstaltungen aus der Region

# Römerland Carnuntum

REGIONALENTWICKLUNG RÖMERLAND CARNUNTUM

*Der Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Region, die Wien und Bratislava verbindet. Unsere Aufgaben umfassen Vernetzung, Moderation, Projektbegleitung sowie Förderberatung für LEADER-Projekte. Zudem realisieren wir sozial-innovative Projekte und sind als Kinder- und Jugendhilfeträger des Landes NÖ tätig.*

Wir blicken auf einen ereignisreichen Herbst zurück und freuen uns auf die besinnliche Jahreszeit. Machen Sie es sich am besten mit einer Tasse Tee und ein paar Weihnachtskeksen gemütlich.
Die Weihnachtssaison beginnt mit dem traditionellen Wüstenpunsch in der Mannersdorfer Wüste. Auch in der Haydnregion wird es im Dezember winterlich, unter anderem mit dem Mitmachkonzert für Kinder.
Die RLC-Jugend startete ihre Reihe „Über Rausch reden – Sucht vermeiden", um Hilfsangebote sichtbar zu machen. Workshops zu generativer KI und Videoproduktion boten den Akteur:innen der Region wertvolle Weiterbildung.
Aktuell arbeiten wir an unserem Bildungsprogramm für das erste Halbjahr 2026. Alle Veranstaltungen und Angebote finden Sie außerdem auf unserer Website und in den Social-Media-Kanälen.
Wir wünschen besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und freuen uns auf das nächste Jahr.

## News

### RLC-Bildungsprogramm

Wir arbeiten aktuell intensiv an dem Bildungsprogramm für das erste Halbjahr 2026. Dort finden sich gebündelt unsere Veranstaltungen und Rufangebote. Das Bildungsprogramm wird es in einer Printversion geben und ist digital auf unserer Website abrufbar.

### „Über Sucht reden-Rausch vermeiden"

Am 27.10.2025 startete die Veranstaltungsreihe "Über Sucht reden - Rausch vermeiden". Im Rahmen der Reihe werden unter anderem die Hilfsangebote der Region vorgestellt und es können vorab anonym Fragen gestellt werden.

### Vernetzungstreffen für Kunst- und Kulturschaffende

Beim Vernetzungstreffen für Kunst- und Kulturschaffende der Region Römerland Carnuntum wurden Herausforderungen der Kulturszene und die Rolle von Kunst in Bildung diskutiert. Das nächste Treffen ist für März 2026 geplant, Informationen gibt es auf Website und Social Media.

### Resilienz-Workshops

In drei Modulen zeigt Franz Babka-Nowak, worauf es in der kommunalen Führung heute ankommt: von der Reflexion der eigenen Führungspersönlichkeit über Mitarbeitermotivation und Rollenklarheit bis hin zu Teamresilienz, Feedbackkultur und konstruktiver Konfliktlösung.

## Veranstaltungen der Region

Kunst- und Kultur — *Konzert*

### Die Bergfeen – Expedition: Tannenbaum

SA, 13. DEZEMBER 2025, 11:00 UND 15:00 UHR
ROHRAU, HAYDN GEBURTSHAUS

Die Bergfee DoReMi und die Tastenpilotin Jana suchen einen verschwundenen Weihnachtsbaum und erleben dabei lustige Abenteuer mit einem fliegenden Klavier. Alpenmusik, Volkslieder, Jazz und Haydns Werke sorgen für Feen-Spaß für Groß und Klein.

*Kontakt: Haydnregion Niederösterreich*
*E-Mail: tickets@haydnregion-noe.at*
*Tel.: +43 (0) 2164/2268*

Jugend und Bildung — *Schulung*

### Schulung für Jugendvereine: Bum Zua Parcour

SA, 24. JÄNNER 2026
2320 SCHWECHAT

Was bedeutet Rausch, was Risiko und wann wird es gefährlich? Der „Bum Zua Parcour" verbindet Rausch, Risiko, Lust und Freundschaft mit Spaß und aktivem Erleben. Übungen, Reflexionsfragen und Infosheets regen zum Dialog an und fördern die Beziehungsarbeit mit Jugendlichen. Entwickelt von der RLC-Jugend mit Unterstützung des Landesjugendreferats NÖ basiert auf dem risflecting®-Ansatz.

*Zielgruppe: Jugendvereine aus der Region*
*Referentin: RLC-Jugend*
*Anmeldung: Bis 16. Jänner 2026 bei Angelika Svoboda, a.svoboda@roemerland-carnuntum.at, +43 664 2424163*

Digitalisierung — *Workshop*

### Workshop „Reelerstellung für Social Media"

MI, 11. FEBRUAR 2026 9:00-16:00UHR
HAUS VON RÖMERLAND CARNUNTUM
FISCHAMENDERSTRASSE 12, 2460 BRUCK/LEITHA

Videos sind online unverzichtbar und erhöhen die Sichtbarkeit auf Website und Social Media. Im Seminar lernen die Teilnehmerinnen, professionelle Videos mit dem Smartphone zu produzieren – vom Filmen über Schnitt bis zu Bild, Ton und Text – praxisnah und ohne großen Aufwand.

*Zielgruppe: (Klein-)Unternehmer:innen, die Videos im beruflichen Umfeld umsetzen möchten*
*Referent: David Kleinl*
*Anmeldung: Bis 04. Februar 2026 bei Angelika Svoboda, a.svoboda@roemerland-carnuntum.at, +43 664 2424163*

Bleiben Sie informiert – besuchen Sie unsere Website www.roemerland-carnuntum.at und abonnieren Sie unseren Newsletter!

Kontaktieren Sie uns:
Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum
Fischamenderstr. 12/3, 2460 Bruck a.d. Leitha
+43 2162 64061
office@roemerland-carnuntum.at
Regionalentwicklung Römerland Carnuntum
roemerland_carnuntum

**Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union**

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

KOBV-Der Behindertenverband 1080 Wien – Lange Gasse 53
ZVR: 868148653
E Österreichische Post AG Eco Brief

Marktgemeinde
Enzersdorf an der Fischa
Margarethnerstr. 19
2431 Enzersdorf an der Fischa

Wien, im Oktober 2025
Sekretariat – dr.ba/bü

Betr.: **Sprechtagstermine des KOBV**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin! Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Auch im Jahr 2026 werden die Sprechtage des KOBV für Wien, NÖ. und Bgld. in gewohnter Weise mit juristischen Mitarbeiter:innen der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionär:innen unseres Verbandes beschickt und bieten wir dadurch Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange persönlich zu informieren.

**Wir ersuchen Sie, die Termine 2026 inklusive dem Hinweis auf die notwendige Terminvereinbarung wieder in Ihrer Gemeindezeitung zu veröffentlichen.**

## BRUCK/LEITHA

**Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG**
**jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr**

**1. Halbjahr:** 2. und 16. Jänner, 6. und 20. Februar, 6. und 20. März
3. und 17. April, 15. Mai, 5. und 19. Juni
**2. Halbjahr:** 3. und 17. Juli, 7. und 21. August, 4. und 18. September
2. und 16. Oktober, 6. und 20. November, 4. und 18. Dezember

**Persönliche Beratungen sind NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW möglich! Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.**

Wir wünschen Ihnen bei dieser Gelegenheit einen ruhigen Jahresausklang und zeichnen, in der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle von Menschen mit Behinderungen im Jahr 2026,

mit freundlichen Grüßen!

Der Präsident: Franz Groschan

Die Geschäftsführerin: Dr.in Regina Baumgartl

Miteinander für Morgen
Kultur- und Dorfverein Enzersdorf an der Fischa

Der **Kultur- und Dorfverein Enzersdorf** war im zu Ende gehenden Jahr 2025 als Veranstalter einiger erfolgreicher Aktivitäten sehr präsent. Da unser Bestreben ein aktives Dorfleben ist, zählen dazu sowohl Kultur- wie Bildungsveranstaltungen mit Information in vielen Bereichen, aber auch Sportliches kommt nicht zu kurz.

Im Mai führte uns die Radlandsaisoneröffnung mit einer Fahrt zu einem Spargelbauernhof nach Mannsdorf ins Marchfeld. Wir haben dazu im letzten Dorfblick berichtet.

**Das Kino unter freiem Himmel war ein voller Erfolg!**

Das erstmals vom Kultur- und Dorfverein (KDV) an dieser malerischen Stelle am Abenteuerspielplatz in der Mittergasse in Enzersdorf durchgeführte Sommerkino war ein voller Erfolg. Am Wochenende des 24./25. Juli 2025 wurden an beiden Abenden bei freiem Eintritt zusammen ca. 90-100 Gäste unter freiem Himmel gezählt, obwohl es jeweils tagsüber zuvor leicht geregnet hatte, am Abend aber trocken blieb. Viele waren unserer Empfehlung gefolgt und hatten eigene Klappsessel und Decken mitgebracht, um es sich gemütlich zu machen.

Am Freitag, dem 25. Juli, verwandelten die ehrenamtlichen Mitglieder des KDV und zahlreiche hilfsbereite Enzersdorfer Jugendliche des Jugendcontainers den Abenteuerspielplatz in der Mittergasse in eine echte Open-Air-Kinobühne. Eine mobile Leinwand und ein digitaler Filmprojektor wurden installiert, um ein richtiges Kinoerlebnis zu bieten. Auch ein kleiner Imbissstand mit regionalen Schmankerln und dem obligatorischen Popcorn wurde von Vereinsmitgliedern betrieben und von den Sommerkinogästen gut angenommen. Vor den jeweiligen Hauptfilmen gab es dazu als Einstimmung je einen österreichischen Kurzfilm.

Der Freitagabend war den Familien mit Kindern vorbehalten. Mit beginnender Abenddämmerung wurde der Animationsfilm „FLOW– Als die Katze die Angst vor dem Wasser verlor“ aus dem Jahr 2024 gezeigt. Der sowohl für Kinder, Jugendliche als auch für Erwachsene geeignete Film erhielt zahlreiche Auszeichnungen: Sowohl im Rahmen des Europäischen Filmpreises 2024, als auch bei den Golden Globe Awards 2025 wurde er ebenfalls als bester Animationsfilm ausgezeichnet. Im Rahmen der Oscarverleihung 2025 gewann der Film den Oscar für den besten Animationsfilm.

Am Samstagabend, dem 26. Juli, wurde dem Publikum „THE FATHER“, eine Vater-Tochter-Geschichte über die Auswirkungen und Veränderungen bei Demenzerkrankungen mit Anthony Hopkins und Olivia Colman, geboten. Im Rahmen der Oscarverleihung 2021 erhielt auch dieser Film in sechs Kategorien eine Nominierung, wobei Zeller und Christopher Hampton für das beste adaptierte Drehbuch und Hopkins als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet wurden.

Vereinsobmann Willi Maderner zeigte sich nach der Veranstaltung erleichtert: „Wir wollten mit dem Sommerkino 2025 in Enzersdorf an der Fischa ein unvergessliches Kinoerlebnis unter freiem Himmel anbieten und konnten dieses Versprechen auch halten.“ Durch diesen Erfolg bestärkt, haben wir bereits jetzt

die Planungen für das „Sommerkino 2026“ aufgenommen.

**Die „Gefühle bleiben jung“**

So hieß der Vortrag am 23. Oktober der das Thema „Leben mit Demenz“ zum Inhalt hatte. Als Referentin konnten wir Frau Mag.a Brigitte Juraszovich von PROMENZ begrüßen. Sie informierte umfassend über dieses so wichtige Thema. Eine Krankheit die immer mehr Menschen betrifft und vor allem für pflegende Angehörige sehr herausfordernd ist. Das große Interesse der Anwesenden zeugt von der Wichtigkeit solche Themen anzusprechen. Frau Juraszovich strich besonders das erforderliche Miteinander in einer Gesellschaft für von dieser Krankheit Betroffene und ihren Angehörigen hervor. Sie wies auf die vielen Möglichkeiten der Unterstützung hin, die es für Betroffene gibt. Eine davon ist der Verein PROMENZ. Details findet man unter **www.promenz.at**.

**Die Vorschau auf 2026**

Für das kommende Jahr sind bereits mehrere Veranstaltungen geplant. Beginnend mit einem **Gesundheitstag am 22.03. im Volksheim Enzersdorf**. Dabei werden Aussteller aus verschiedenen Gesundheitsbereichen aus der nahen Umgebung ihre Angebote präsentieren. Dazu wird es eine Reihe von Vorträgen zu verschiedenen Gesundheitsthemen geben. Das genaue Programm wird zeitgerecht veröffentlicht.

In die Radsaison starten wir am **09. Mai** wieder mit einer kurzen Ausfahrt. Wohin es diesmal geht ist noch in Planung. Jedenfalls wird der gemütliche Ausklang traditionsgemäß beim Musikerkirtag in Enzersdorf erfolgen.

Wie oben erwähnt werden wir auch 2026 wieder das **Sommerkino** veranstalten. Termin wird **Freitag 24.** und **Samstag 25. Juli** sein.

Dies ist nur ein kleiner Teil unserer Projekte. Es gibt noch eine Reihe von Ideen an denen wir arbeiten. Der Kultur- und Dorfverein (KDV) Enzersdorf an der Fischa ist seit 2024 als Verein zum Wohle der Bevölkerung und zur Förderung der Kultur und Lebensqualität in der Gemeinde tätig. Falls Sie mehr an Information oder Fragen haben, so schreiben Sie uns unter KDV-Enzersdorf@gmx.at. Wir freuen uns über Ihr Interesse und den Besuch unserer Veranstaltungen!

Der KDV möchte Ihnen jetzt noch eine ruhige Adventzeit, besinnliche Festtage und alles Gute für 2026 wünschen!

## Agenda 2025 – weitere Verbesserung der Radanbindungen

Unsere Gemeinde ist seit vielen Jahren Mitglied der Mobilitätsgemeinden in Niederösterreich. Mithilfe von Förderungen des Landes NÖ sind in den letzten Jahren viele neue Radwege entstanden bzw. verbessert worden. Die RadLand Arbeitsgruppe hat einen Prioritätenplan für den weiteren Ausbau bzw. die bessere Anbindung dieser Wege an die innerörtlichen Verbindungen entworfen. In den nächsten Jahren sollten diese Pläne umgesetzt werden (z.B. Querung B60 am südlichen Ortsende in Margarethen, Anbindung des Radweges von Fischamend kommend in Enzersdorf, etc.). Beim Neubau der Brücke über die B60 in der Fischamenderstraße in Enzersdorf ist deshalb bereits auf einen zukünftigen Radweg in diesem Bereich Rücksicht genommen worden.

## „Sicher Bewegen" in unserer Gemeinde

Neben dem Radfahren ist es wichtig sich in unserer Gemeinde mit jeder Form der aktiven Mobilität (Scooter, Gehen, Laufen, etc.) **SICHER** fortbewegen zu können (egal ob Schulweg, Arbeitsweg, Einkaufen oder andere private Wege). Ich würde mich über weitere Anregungen zum Thema „Sicher Bewegen in unserer Gemeinde" freuen.

**Rudolf Puchinger, Mobilitätsgemeinderat**

## Termine für Radveranstaltungen 2026:

**9.5.2026:** Radausfug des KDV (Kultur und Dorfverein-Enzersdorf), Kontakt: GR Rudolf Puchinger
**7.6.2026:** Radausflug von „Was ist Los" - Margarethen, Kontakt: GR Andreas Schopf
Nähere Informationen zu den Radausflügen gibt es im nächsten Dorfblick.

## Radfahren im Winter (gilt auch für Scooter) - bitte beachten:

Beleuchtung: funktionierende Vorder- und Rücklichter
Reflektoren bzw. reflektierende Speichen – bei Bedarf reinigen
Bei Dunkelheit reflektierendes bzw. helles Gewand verwenden – wichtig auch für Fußgeher
Die Reichweite von E-Bikes ist im Winter geringer als im Sommer
Anpassen der Geschwindigkeit bei Nässe, Vorsicht bei sehr kalten Temperaturen
Bitte immer einen Helm verwenden ("Wer Hirn hat, schützt es")
Aufgrund der Grabungsarbeiten in Enzersdorf bitte erhöhte Vorsicht vor allem bei längs zur Fahrtrichtung verlaufenden Grabungen.

**Viel Vergnügen beim Radeln, Gehen und Laufen in Winter**

## Wir sind mit dem Rad nach Güssing gefahren – ein kleiner Reisebericht

Wie schon im Vorjahr haben einige engagierte Radler aus unserer Gemeinde eine Mehrtagesfahrt durchgeführt. Ziel der heurigen Fahrt war Güssing im südlichen Burgenland. 10 Personen sind am 29.Mai in Enzersdorf gestartet. Über Bad Erlach und die Bucklige Welt (mit Besuch der Burgruine Landsee) war Oberpullendorf Ziel des ersten Tages (110 km, 900 hm).

Highlight des zweiten Tages war der Geschriebenstein (Top of Burgenland) und ein sehr langer Bereich an der österreichisch-ungarischen Grenze (95 km, 1000 hm).

Am 3.Tag stand eine Führung durch das Vogelschutzgebiet in Güssing (im Bereich der Fischteiche), ein Besuch der Burg Güssing und eine Uhudlerverkostung in Heiligenbrunn auf dem Programm (ca. 35 km).

Die Heimreise am letzten Tag ist für einige Teilnehmer mangels geeigneter öffentlicher Verbindungen mit dem Auto durchgeführt worden. Vier Personen sind mit dem Rad heimgefahren (zwei Teilnehmer sind an einem Tag heimgeradelt, 155 km, 1000 hm).

# Projekt Baumpatenschaften

Seit einigen Jahren läuft das Projekt Baumpatenschaft, das von GR Rudolf Puchinger in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Dorferneuerungsvereinen gestartet wurde. Ziel des Projektes ist es engagierten Bewohnern die Möglichkeit zu bieten ihren persönlichen Baum im öffentlichen Raum zu pflanzen (Lebensbaum, Taufe, Hochzeit, Geburtstag, etc.).

**Der für das Projekt zuständige GGR Christian Grubmüller würde sich über weitere Baumpaten freuen.**

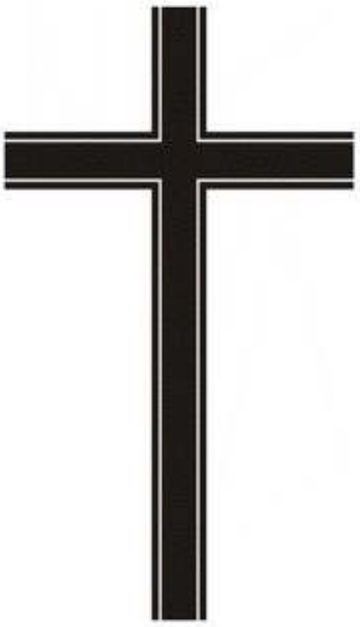
Wenn sie Interesse an der Übernahme einer Baumpatenschaft in unserer Gemeinde haben, dann sollten sie sich diesen Artikel durchlesen. Nähere Information zu diesem Projekt gibt es auch auf dem Gemeindeamt bei Hr. Martin Habison.

Folgende Punkte sind für sie als Baumpate wissenswert:

- Die Gemeinde stellt einen Platz für den Baum auf öffentlichem Grund zur Verfügung
- Der Pate hat einen Wunschstandort oder sucht sich einen von der Gemeinde vorgeschlagenen geeigneten Standort aus, die Gemeinde besorgt in Abstimmung mit dem Paten den Baum (Größe, Baumart, etc.).
- Der Pate übernimmt die Kosten für die Anschaffung des Baumes (Preise je Sorte ab ca. 250-300€).
- Die Gemeinde übernimmt die Kosten für das Pflanzen (Verankerung)
- Als bewusstseinsbildende Maßnahme kann die Pflege des Baumes vom Paten durchgeführt werden
- Der Pate erhält eine Urkunde für eine Baumpatenschaft, die Patenschaft selbst wird auch auf dem Baum dokumentiert und im Dorfblick veröffentlicht (falls gewünscht)
- Die Patenschaft selbst gilt für die kommenden 10 Jahre und kann von einer Privatperson aber auch von Firmen und Institutionen erlangt werden. Sie kann auch als Geschenk weitergegeben werden
- Die Bäume werden vorwiegend im Herbst gepflanzt
- Bei Obstbäumen hat der Pate kein verbrieftes Recht auf den Ertrag (Ernten ist natürlich erlaubt, wie bei allen Obstbäumen im Gemeindegebiet gehört das Obst aber „Allen“)

**Wir bedanken uns bei allen Baumpaten und bei allen Interessenten.**

# Todesfälle



Helga Maria Vrablik, Margarethen am Moos
Erika Eicher, Enzersdorf an der Fischa
Angela Thunshirn, Margarethen am Moos
Zdenek Dite, Enzersdorf an der Fischa
Gertrude Krendl, Margarethen am Moos
Franz Hums, Margarethen am Moos
Gisela Toifl-Tusch, Enzersdorf an der Fischa
Hermann Kitzberger, Margarethen am Moos
Werner Potkovcik, Enzersdorf an der Fischa
Erika Frauenberger, Enzersdorf an der Fischa
Gerlinde Pratsch, Enzersdorf an der Fischa
Maria-Anna Janisch, Enzersdorf an der Fischa
Petrus Etmar, Margarethen am Moos
Lucjan Naskret, Enzersdorf an der Fischa
Martin Brunner, Margarethen am Moos
Ernestine Horak, Enzersdorf an der Fischa
Alfred Horak, Enzersdorf an der Fischa
Gerda Fischer, Enzersdorf an der Fischa
Helga Christ, Enzersdorf an der Fischa
Walter Jüly, Margarethen am Moos
Johanna Franziska Buchinger, Enzersdorf an der Fischa
Walter Kurzmann, Enzersdorf an der Fischa
Leopoldine Kittelberger, Enzersdorf an der Fischa
Angelika Eder, Margarethen am Moos
Anto Maric, Enzersdorf an der Fischa
Maria Niggl, Enzersdorf an der Fischa
Friedrich Bruckmoser, Margarethen am Moos
Ernestine Schneider, Enzersdorf an der Fischa
Hermine Linzmayer, Margarethen am Moos
Christina Willig, Enzersdorf an der Fischa
Johann Rumpold, Margarethen am Moos
Josef Schwarz, Margarethen am Moos
Julia Feyrer, Enzersdorf an der Fischa
Helmut Jungwirth, Margarethen am Moos
Johann Fent, Enzersdorf an der Fischa
Josef Amo, Enzersdorf an der Fischa
Leopoldine Körbler, Margarethen am Moos
Margarete Leitner, Margarethen am Moos
Johann Kiss, Margarethen am Moos
Ludwig Cecatko, Enzersdorf an der Fischa
Hermann Janisch, Enzersdorf an der Fischa

***„Wenn wir dort sind,***
***wo du jetzt bist,***
***werden wir uns fragen,***
***warum wir geweint haben.“***

# Neue Erdenbürger in Enzersdorf und Margarethen

Lena Maderner, Enzersdorf an der Fischa
Ledri Beg Gacaferi, Margarethen am Moos
Matvej Mućilović, Margarethen am Moos
Maja Maćinković, Margarethen am Moos
Josefine Romy Puchinger, Enzersdorf an der Fischa
Johannes Wolf, Enzersdorf an der Fischa
Madleen Monika Gisela Hart, Margarethen am Moos
Diana Pessl-Trinko, Margarethen am Moos
Meyra Lydia Schwarzmann, Enzersdorf an der Fischa
Ella Vass, Margarethen am Moos
Muhammad Lukman Kashif, Enzersdorf an der Fischa
Anaya Šútor, Enzersdorf an der Fischa
Yusuf Bulut, Enzersdorf an der Fischa
Leon Wilhelm Kazda, Margarethen am Moos
Lena Palmanshofer, Enzersdorf an der Fischa
Andreas Mario Kohl, Margarethen am Moos
Samuel-Isaac Sabău, Margarethen am Moos
Amar Atik, Enzersdorf an der Fischa
Isaak Andreas Rinaldi, Margarethen am Moos
Una Vasić, Margarethen am Moos
Jakob Wödl, Enzersdorf an der Fischa
Andrej Kerćulj, Margarethen am Moos
Johannes Toifl-Tusch, Enzersdorf an der Fischa
Liliána Misch, Margarethen am Moos
Klára Želinská, Margarethen am Moos
Luka Olinic, Margarethen am Moos
Mihra Nuriye Karabulut, Margarethen am Moos
Eliana Marinković, Margarethen am Moos
Alexander Leon Grill, Margarethen am Moos
Danilo Blagojević, Margarethen am Moos
Ylvi Herglotz, Margarethen am Moos
Mahi Nakra, Margarethen am Moos
Michael Lichka, Enzersdorf an der Fischa
Lio Dominic Sklensky, Margarethen am Moos
Phoebe Schrödl, Margarethen am Moos
Antonio Popić, Enzersdorf an der Fischa
Ela Helin Mecit, Margarethen am Moos
Iliyas Pepić, Enzersdorf an der Fischa
Sophia Rosa Neuhol, Margarethen am Moos

*Ein bisschen Mama,*
*ein bisschen Papa*
*und ganz viel Wunder!*
*Das ist das Rezept des Universums,*
*aus dem ein kleiner Stern wie Du geboren wird.*

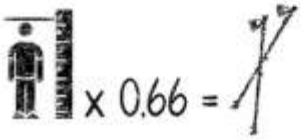
*Alles Liebe zur Geburt!*

# Sportlich aktiv mit NORDIC WALKING

Regelmäßige Bewegung ist wichtig – das wissen wir alle. Nun möchte ich in dieser Gesundheitsausgabe einige Informationen über "Nordic Walking" geben. Die **Effektivität und gesundheitsfördernde Auswirkung** dieser Sportart **auf Herz und Kreislauf** werden oft unterschätzt.

Nordic Walking hat ihren Ursprung in Finnland und entstand Mitte der 1990er Jahre. Am Anfang war es als Trainingsvariante für Leistungssportler der "nordischen Sportarten" gedacht. Bald darauf erfreute sich diese Sportart auch bei Freizeitsportlern größter Beliebtheit. Die großen Vorteile von Nordic Walking sind, dass **Bewegungsabläufe leicht zu erlernen** sind und es ein **leichtes Ausdauertraining** darstellt, welches **fast die gesamte Muskulatur** beansprucht. Das Verletzungsrisiko ist vernachlässigbar gering, der Materialaufwand überschaubar und als Freizeitaktivität **auch noch im höheren Alter empfehlenswert**. Die Stöcke sind beim Nordic Walking ein wichtiger Bestandteil. Sie unterstützen den optimalen Ablauf der Bewegungen grundlegend. Daher ist es von großer Wichtigkeit, **die richtige Stocklänge zu wählen**, damit die Bewegungsausführung optimal erfolgen kann.

Um die richtige Stocklänge zu wählen gilt folgende Faustregel:
**Körpergröße (in cm) x 0,66 = Stocklänge (in cm)**




Im Zweifel (oder falls es nicht anders möglich ist) sollte man eher eine etwas kürzere Stocklänge als berechnet wählen, damit es zu keiner Schädigung der Schultergelenke kommt.

**Entscheidend für den optimalen Trainingserfolg ist die richtige Technik.** Nordic Walking ist eine Koordination aus Arm- und Beinbewegung, wobei die **oberen und unteren Gliedmaßen immer diagonal** agieren. Die **rhythmischen Schritte** sollen möglichst **weit und kräftig** sein. Durch den Einsatz der Stöcke werden die Bewegungen definierter, fester und abgerundet. Es wird jeweils ein **Arm fast ganz durchgestreckt** und die Stockspitze neben dem Körper abgesetzt. Danach führt man den Arm weit nach hinten und die **Hand in der Handschlaufe wird leicht geöffnet** → so kommt der Blutfluss gut in Schwung. Anschließend wird der Arm locker nach vorne geführt um den Stock wieder fest zu umfassen. Wenn man die **Schritte etwas länger** setzt und den **Oberkörper leicht nach vorne neigt**, erhöht man die **Effizienz** dieser Sportart. Nordic Walking ist sehr gut als Aktivität in einer Gruppe geeignet, denn gemeinsam macht es auch noch mehr Spaß!

**Ob wir gesund bleiben, hängt maßgeblich davon ab, ob wir uns ein Leben lang bewegen.**

**Gesundheit ist sehr wichtig – schauen wir gemeinsam, dass sie uns erhalten bleibt!**

Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

*Herzlichst Ihr Gemeindearzt Dr. Samir Tillawi*

Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
02230 / 80 400 www.tillawi.at

Oktober 2025

**MPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Druck: Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19, 2431Enzersdorf an der Fischa; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Werner Herbert, Tel.: 02230/8466, Fax: 02230/8466-22 e-mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at Internet: www.enzersdorf-fischa.gv.at

# Wir schauen hin.
## Wir hören zu.
## Lass uns reden.

**0800 700 217**

**Hilfe für Betroffene von Gewalt und Stalking**
**Kostenlos. Vertraulich. Österreichweit.**

Gewaltschutz Zentren Österreichs

Bundesministerium Frauen, Wissenschaft und Forschung

Bundesministerium Inneres

Gewaltschutz
Zentrum
Niederösterreich

Ihre spezialisierte
Opferschutzeinrichtung.

**Gewalt hat viele Gesichter – wir schauen hin und helfen weiter!**

Das **Gewaltschutzzentrum Niederösterreich** bietet professionelle Unterstützung und Beratung für alle Menschen, die Gewalt in ihrem sozialen Umfeld erfahren. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder Behinderung.

**Wir beraten und unterstützen alle Personen, die Gewalt erleben:**

- zu Hause (z.B. durch Partner*in, Eltern, Familie)
- im sozialen Nahraum (z.B. Freundes- oder Bekanntenkreis)
- bei Stalking (beharrliche Verfolgung) und Cyber-Gewalt

**Zudem unterstützen und beraten wir:**

- Angehörige von Gewaltopfern
- Angehörige von Mordopfern

**Wir sind für Sie da**, wenn Sie oder jemand in Ihrem Umfeld Gewalt erleben oder sich bedroht fühlen. Wir begleiten nach akuten Gewaltvorfällen, in Krisen, bei Stalking – bis hin zu Polizei- und Gerichtsbegleitungen.

**Unsere Angebote sind vertraulich, kostenlos, muttersprachlich und auf Wunsch auch anonym.**

- Unser Team besteht aus erfahrenen Jurist*innen und Sozialarbeiter*innen.
- Mit 4 Regionalstellen sind wir Niederösterreich weit erreichbar: St. Pölten (Regionalstelle Amstetten), Wiener Neustadt, Zwettl. Bei Bedarf in jedem weiteren Bezirk in ganz Niederösterreich.

In Ihrer Nähe:

Terminvereinbarung: 02742/31966 (Standort St. Pölten + Amstetten), 02622/24300 (Standort Wiener Neustadt), 02822/53003 (Standort Zwettl)
Mehr Infos: https://www.gewaltschutzzentrum.at/niederoesterreich/

**Gewaltschutzzentrum Niederösterreich**
Riemerplatz 1/DG
3100 St. Pölten

T: 02742 / 31 966
F: 02742 / 31 966-6
office.noe@gewaltschutzzentrum.at
**www.gewaltschutzzentrum.at**

SPARKASSE NÖ MITTE WEST AG
IBAN AT23 2025 6000 0003 3266
SPSPAT21XXX

# Guten Rutsch -

## oder doch lieber einen besinnlichen Übergang?

**Das neue Jahr wird traditionell mit großem Jubel empfangen, begleitet von Raketen und Feuerwerken. Leider enden jedoch viele Feiern mit Verletzungen, da einige Personen den Umgang mit Pyrotechnik unterschätzen. Auch Haustiere leiden unter dem Lärm und den Lichtblitzen.**

Die letzte Nacht des Jahres kann genussvoll sein, sei es bei einem gemütlichen Fondue zu Hause, auf einem Silvesterpfad oder bei einer Party. Alle warten gespannt auf Mitternacht, wenn das neue Jahr mit Glockenschlägen, dem Donauwalzer und einem farbenfrohen Feuerwerk begrüßt wird. Doch leider trüben Unfälle mit Feuerwerkskörpern oft die gute Stimmung.

Raketen, die falsch abgefeuert werden, oder Böller, die in den Händen explodieren, führen zu zahlreichen Rettungseinsätzen. Von Gehörschäden über Verbrennungen bis hin zu schweren Verletzungen und sogar tödlichen Unfällen reicht die Bandbreite. Die Experten des NÖZSV geben daher folgende Ratschläge:

- Verwenden Sie nur Knaller und Raketen mit dem **CE-Prüfzeichen**. Illegale Pyrotechnik kann lebensgefährlich sein.

- Halten Sie ausreichend Abstand gemäß den Angaben in der Produktbeschreibung.

- Beachten Sie die Altersbeschränkungen für verschiedene Kategorien.

- Wählen Sie einen geeigneten Abschussort, am besten eine freie Fläche, fernab von Bäumen und Häusern. Verzichten Sie unbedingt auf das Abschießen vom Balkon oder der Terrasse. Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet grundsätzlich ganzjährig verboten.

- Seien Sie geduldig mit Blindgängern. Warten Sie ab, bevor Sie versuchen, sie erneut zu zünden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren tierischen Begleitern eine sichere Silvesternacht und einen fröhlichen, dennoch ruhigen Start ins neue Jahr!

**Auf Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern ist die Kategorie, in die sie fallen, angegeben:**

| | | |
|---|---|---|
| **F1** | Sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärmpegel<br>z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen, Tischfeuerwerk etc. | **ab 12 Jahren** |
| **F2** | Sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärmpegel<br>z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen | **ab 16 Jahren** |
| **F3** | Mittlere Gefahr, zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen<br>z.B. Knallkörper, Feuerräder etc. | **ab 18 Jahren**<br>Sachkunde erforderlich |
| **F4** | Große Gefahr, nur zur Verwendung von Personen mit Fachkenntnis vorgesehen<br>z.B. Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen, Feuertöpfe etc. | **ab 18 Jahren**<br>Fachkenntnis erforderlich |

Tiere leiden besonders unter lautem Feuerwerk.

**Trotz der farbenfrohen Pracht ist ein Feuerwerk für Tiere, insbesondere Haustiere, alles andere als angenehm. Hunde und Katzen reagieren oft ängstlich oder sogar panisch auf die lauten Geräusche. Hier einige Tipps, um es Ihren vierbeinigen Freunden leichter zu machen:**

- Halten Sie Ihren Hund bereits in den Tagen vor Silvester an der Leine, da es schon früh zu lauten Knallgeräuschen kommen kann.

- Bringen Sie Ihr Haustier in der Silvesternacht ins Haus. Der Garten ist kein sicherer Ort angesichts von lauten Geräuschen und Blitzlichtern.

- Schließen Sie Türen und Fenster, und machen Sie Vorhänge oder Rollos zu, um zusätzlichen Stress durch Blitzlichter zu vermeiden.

- **Für Hundebesitzer:** Tun Sie so, als wäre alles normal. Trösten oder beruhigen Sie den Hund nicht, um ihm nicht das Signal zu geben, dass etwas nicht stimmt.

- **Für Katzenbesitzer:** Katzen ziehen es vor, sich zu verstecken. Schaffen Sie einen ruhigen Ort, an dem sich die Katze zurückziehen kann.

# Weihnachtlicher Schlagerzauber

# mit Regina Engel

## Zum Platzhirsch

Hauptplatz 5
2433 Margarethen am Moos
Einlass 18:00 Uhr

Eintritt: Freie Spende

**20.12.2025 Beginn 19:00**

# Ärztewochenenddienst

## FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

| | | | |
|---|---|---|---|
| 22.11./23.11.2025 | MORITZ Dr. Anton | Fischamend | 02232/76540 |
| 29.11./30.11.2025 | PARIZEK Dr. Peter | Margarethen | 02230/29063 |
| 07.12./08.12.2025 | PARIZEK Dr. Peter | Margarethen | 02230/29063 |
| 13.12./14.12.2025 | DANESH Dr. Ramin | Fischamend | 02232/76386 |
| 20.12./21.12.2025 | MORITZ Dr. Anton | Fischamend | 02232/76540 |
| 26.12.2025 | MORITZ Dr. Anton | Fischamend | 02232/76540 |

DANESH Dr. Ramin: 2401 Fischamend, Schulgasse 6, 02232/76 386
MORITZ Dr. Anton: 2401 Fischamend, Wienerstraße 8, 02232/76540
PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63

# Ärztewochenenddienst

## MARGARETHEN–MANNERSDORF-SOMMEREIN–TRAUTMANNSDORF–REISENBERG

| | | | |
|---|---|---|---|
| 22.11.2025 | BROCK Dr. Norbert | Götzendorf | 02169/27640 |
| 23.11.2025 | KREIMEL Dr. Elisabeth | Sommerein | 02168/63393 |
| 29.11./30.11.2025 | PARIZEK Dr. Peter | Margarethen | 02230/29063 |
| 06.12./07.12.2025 | PARIZEK Dr. Peter | Margarethen | 02230/29063 |
| 13.12./14.12.2025 | EGGER Dr. Andreas | Seibersdorf | 02255/6415 |
| 20.12.2025 | SKODLER Dr. Elisabeth | Mannersdorf | 02168/62324 |
| 21.12.2025 | HUBER Dr. Gerhard | Au/Leithaberge | 02168/8200 |
| 24.12.2025 | KREIMEL Dr. Elisabeth | Sommerein | 02168/63393 |
| 25.12.2025 | SKODLER Dr. Elisabeth | Mannersdorf | 02168/62324 |
| 27.12.2025 | BROCK Dr. Norbert | Götzendorf | 02169/27640 |
| 28.12.2025 | HUBER Dr. Gerhard | Au/Leithaberge | 02168/8200 |
| 31.12.2025 | KREIMEL Dr. Elisabeth | Sommerein | 02168/63393 |

KREIMEL Dr. Elisabeth, 2453 Sommerein, Wolfsbrunn 5, 02168/633 93
HUBER Dr. Gerhard, 2451 Au/Leithaberge, Hoferstraße 18, 02168/82 00
PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63
SKODLER Drs. OG Gruppenpaxis, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 33, 02168/62324
BROCK Dr. Norbert, 2434 Götzendorf an der Leitha, Fasangasse 2, 02169/27640
EGGER Dr. Andreas, 2444 Seibersdorf, Gärtnerei 11, 02255/6415

*Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest*
*im Kreise Ihrer Familie und*
*alles Gute für das Jahr 2026*
*wünschen Ihnen*
*die Mitglieder des Gemeinderates*
*der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa*